Parallels® Panel

Parallels Plesk Panel 10

Reselller-Handbuch

Parallels®

Copyright-Vermerk

Parallels Holdings, Ltd.

c/o Parallels International GmbH

Vordergasse 59

CH-Schaffhausen

Schweiz

Tel.: +41-526320-411

Fax: +41-52672-2010

Copyright © 1999-2011 Parallels Holdings, Ltd. und Tochterunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze geschützt. Die dem Produkt zugrundeliegenden Technologien, Patente und Warenzeichen werden unter folgendem Link aufgelistet: http://www.parallels.com/de/trademarks.

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows NT, Windows Vista und MS-DOS sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Mac ist eine eingetragene Marke von Apple, Inc.

Alle anderen hier erwähnten Produkt- und Dienstnamen sind unter Umständen Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhalt

Einleitung 5

Typographische Konventionen ... 5
Feedback ... 6

Erste Schritte mit Parallels Plesk Panel 7

Ändern Ihrer Passwort- und Kontaktinformationen 9

Ändern der Oberflächensprache und des Panel-Brandings 10

Hinzufügen und Entfernen von benutzerdefinierten Buttons ... 12

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen Ressourcenzuteilungen und Hostingfunktionen 14

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen ... 15
Ressourcen anzeigen, die Ihrem Account zugewiesen wurden ... 17
Anzeigen von Services und Privilegien (Berechtigungen) ... 19

Betreuung Ihrer Kunden 21

Hostingpakete und Abonnements verstehen ... 22
- Zuweisung von Ressourcen und Services ... 23
- Beziehungen zwischen Abonnements und Service-/Add-on-Paketen ... 23
- Synchronisierung von Abonnements und Paketen. Status von Abonnements ... 24

Eigenschaften von Service-(Add-on) Paketen und Abonnements ... 26
- Ressourcen ... 28
- Berechtigungen ... 31
- Hostingparameter ... 36
- E-Mail ... 39
- DNS ... 40
- Leistung ... 40
- Protokolle & Statistiken ... 41
- Applikationen ... 41
- Weitere Services ... 41

Verwaltung von Service-Paketen ... 42
Hostingdienste abonnieren ... 44
Services ändern, die für Kunden bereitgestellt werden ... 47
Verwaltung von Kunden ... 50
Verwaltung von Abonnements ... 52

Bündeln von Standard-Internetseiten mit Branding mit Template für virtuelle Hosts 55

Anzeigen von Statistiken 56

Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail ... 58

Sicherung und Wiederherstellung von Daten 59

Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository 60
Erstellen eines Backups Ihres Accounts mit Ihren Websites 61
Sichern von Benutzer-Accounts mit Websites 62
Planen von Backups 63
Wiederherstellen von Daten anhand von Backuparchiven 64
Herunterladen von Backupdateien vom Server 65
Hochladen von Backupdateien auf den Server 66
Entfernen von Backupdateien vom Server 66

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels und FTP-Diensten 67

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels 68
Überwachen der Verbindungen zu FTP-Diensten 69

Einleitung

In diesem Abschnitt:

Typographische Konventionen 5
Feedback 6

Typographische Konventionen

Vor der Verwendung dieses Handbuchs sollten Sie die darin verwendeten Konventionen kennen.

Mit den folgenden Formatierungen werden spezielle Informationen im Text identifiziert.

Formatierungskonvention	Informationstyp	Beispiel
Fett	Elemente, die Sie auswählen müssen, z. B. Menüoptionen, Befehlsbuttons oder Elemente einer Liste.	Gehen Sie zur Registerkarte **System**.
	Titel von Kapiteln, Abschnitten und Unterabschnitten.	Lesen Sie das Kapitel **Administrationsgrundlagen**.
Kursiv	Wird verwendet, um die Wichtigkeit einer Aussage zu betonen, einen Begriff vorzustellen oder einen Befehlszeilen-Platzhalter anzugeben, der durch einen echten Namen oder Wert zu ersetzen ist.	Das System unterstützt die so genannte Suche mit *Platzhalterzeichen*.
`Monospace`	Die Namen von Befehlen, Dateien und Verzeichnissen.	Die Lizenzdatei befindet sich im Verzeichnis `http://docs/common/licenses`.

`Vorformatiert`	Bildschirmausgabe in Befehlszeilensitzungen; Quellcode in XML, C++ oder anderen Programmiersprachen.	`# ls –al /files` `Gesamt 14470`
`Vorformatiert Fett`	Was Sie eingeben in Kontrast zur Bildschirmausgabe.	**`# cd /root/rpms/php`**
GROSSBUCHSTABEN	Namen von Tasten auf der Tastatur.	UMSCHALTTASTE, STRG, ALT
TASTE+TASTE	Tastenkombinationen, bei denen der Benutzer eine Taste drücken und gedrückt halten und dann eine weitere Taste drücken muss.	STRG+P, ALT+F4

Feedback

Wenn Sie einen Fehler in diesem Handbuch gefunden haben oder Verbesserungsvorschläge machen möchten, können Sie uns Ihr Feedback über das Onlineformular unter http://www.parallels.com/de/support/usersdoc/ zusenden. Bitte nennen Sie in Ihren Bericht den Titel der Anleitung, des Kapitels und des Abschnitts sowie den Textabsatz, in dem Sie einen Fehler gefunden haben.

KAPITEL 1

Erste Schritte mit Parallels Plesk Panel

Wenn Sie sich in Parallels Plesk Panel anmelden, werden auf der Startseite eine Zusammenfassung zu den bereitgestellten und verbrauchten Ressourcen angezeigt.

Über den oberen Bannerbereich können folgende Links aufgerufen werden:

- **Ein Link mit Ihrem Namen.** Klicken Sie auf diesen Links, um Ihre Kontaktinformationen zu aktualisieren.
- **Abmelden.** Hier können Sie Ihre Sitzung beenden, wenn Sie Ihre Arbeit mit dem Panel abgeschlossen haben.
- **Hilfe.**Dieser Link stellt kontextsensitive Hilfe mit Suchfunktion bereit.

Über den Navigationsbereich auf der linken Seite können Sie auf folgende Funktionen zugreifen:

- **Start.** Dies ist Ihr Ausgangspunkt für das Arbeiten mit dem Panel. Über diesen Bereich können Sie auf die meisten von Ihnen benötigten Vorgänge zugreifen.
- **Kunden.** Hier führen Sie Vorgänge für Benutzer Accounts aus. Kunden sind Endbenutzer von Hosting-Services; sie können Hosting-Services nicht weiterverkaufen. In diesem Bereich des Panel können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:
  - Sie können Benutzer-Accounts erstellen, ändern, sperren, entsperren und entfernen.
  - Und Sie können Traffic-Nutzungsberichte anzeigen
- **Domains.** Hier können Sie Informationen zu gehosteten Websites und Domainnamen anzeigen. Gehen Sie zur Verwaltung zum Control Panel.
- **Abonnements.** Hier können Sie Kunden-Abonnements für Ihre Services verwalten. Das Abonnement ist eine Möglichkeit für einen Kunden, um Services und Ressourcen anzufordern, die mit einem Service-Paket bereitgestellt werden.
- **Service-Pakete.** Hier können Sie Ihre Service-Pakete verwalten. Der Begriff Service-Paket bezeichnet ein Set bestehend aus Services und Ressourcen, das Hosting-Kunden über Abonnements angeboten wird. Es gibt zudem Add-ons für Service-Paket, welche die Menge an Ressourcen und Services erweitern, die mit einem Abonnement angeboten werden.
- **Tools & Dienstprogramme**. Hier können Sie Systemdienste konfigurieren, verwalten und die Statistiken zur Ressourcennutzung anzeigen.
- **Profil.** Hier können Sie Ihre Kontaktinformationen eingeben.
- **Passwort ändern**. Hier können Sie Ihr Passwort ändern, das Sie zur Anmeldung als Administrator am Serveradministrations-Panel verwenden.
- **Oberflächeneinstellungen** Hier können Sie die Oberflächensprache und den Skin einrichten.

Um Informationen über ein Tool oder ein Element auf einer Seite anzuzeigen, führen Sie den Mauszeiger über das Element, ohne darauf zu klicken. Es erscheint ein Feld mit Informationen über das entsprechende Element.

Über den Hauptarbeitsbereich auf der rechten Seite können Sie auf die Tools zugreifen, die für den im Navigationsbereich ausgewählten aktuellen Abschnitt des Control Panel zur Verfügung stehen. Weitere Operationen sind über die Menüs **Weitere Aktionen** verfügbar.

Um durch Parallels Plesk Panel zu navigieren, können Sie eine Pfad-Leiste verwenden: Eine Reihe von Links, die oben rechts im Bildschirm angezeigt werden (unter dem Bannerbereich).

Um zu einer vorherigen Seite zurückzukehren, verwenden Sie die Verknüpfungen in der Pfadleiste oder das Symbol **Eine Ebene höher** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.

Um eine Liste nach einem bestimmten Kriterium in auf- oder absteigender Reihenfolge zu ordnen, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Die Sortierrichtung wird Ihnen als Pfeil neben dem Namen des Sortierkriteriums dargestellt.

KAPITEL 2

Ändern Ihrer Passwort- und Kontaktinformationen

➢ ***So aktualisieren Sie Ihre Kontaktinformationen:***

1. Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Profil**.
2. Aktualisieren Sie die Informationen nach Bedarf und klicken Sie auf **OK**.

➢ ***So ändern Sie Ihr Passwort:***

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Link **Passwort ändern**.
2. Geben Sie ein neues Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

➢ ***Falls Sie das Passwort vergessen haben:***

1. Geben Sie in der Adressleiste Ihres Browsers die URL des Panels ein.
   Beispiel: https://beispiel.com:8443.
2. Klicken Sie auf den Link **Passwort vergessen?** .
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen in das Feld **Login** ein, geben Sie die im System registrierte E-Mail-Adresse in das Feld **E-Mail** ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
   Ihr Passwort wird an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.

KAPITEL 3

Ändern der Oberflächensprache und des Panel-Brandings

➢ *So ändern Sie die Oberflächensprache für Ihr Panel:*

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Link **Oberflächeneinstellungen**.
2. Geben Sie Folgendes an:
   - **Sprache der Benutzeroberfläche.** Wählen Sie die Sprache für Ihr Panel aus.
   - **Länge der Button-Beschriftung.** Um zu verhindern, dass in manchen Sprachen zu lange Buttonbeschriftungen im Panel überlappen, können Sie hier eine Begrenzung angeben. Jede Buttonbeschriftung, deren Länge die definierte Begrenzung überschreitet, wird gekürzt und am Ende mit drei Punkten versehen (...).
   - **Mehrere Sitzungen zulassen.** Parallels Plesk Panel lässt standardmäßig mehrere gleichzeitige Sitzungen für mehrere mit der gleichen Kombination aus Benutzername und Passwort am Panel angemeldete Benutzer zu. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie Verwaltungsfunktionen an andere Benutzer delegieren oder wenn Sie versehentlich den Browser schließen, ohne sich abzumelden, so dass Sie sich erst nach Ablauf der Sitzung wieder anmelden können. Wenn Sie diese Funktionalität nicht benötigen, können Sie sie deaktivieren.

Sie können das Standard-Logobanner -Parallels Plesk Panel im oberen Frame durch Ihr eigenes Logo ersetzen. Es wird Ihren Kunden angezeigt, wenn sie sich bei ihren Control Panels anmelden. Sie können auch einen Hyperlink, auf den Benutzer klicken können, als Logo festlegen.

Sie sollten eine GIF-, JPEG- oder PNG-Datei für Ihr Logo verwenden, am besten mit einer Dateigröße, die 100 Kilobyte nicht übersteigt, um die Downloadzeit zu minimieren. Wir empfehlen, ein Bild mit einer Höhe von 50 Pixeln zu verwenden.

➢ *So legen Sie das Logobild fest:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme > Control Panel-Branding** (in der Gruppe **Panel-Verwaltung**).
2. Geben Sie den Pfad der Datei an, oder suchen Sie ihn, indem Sie auf **Durchsuchen** klicken. Klicken Sie auf **Öffnen**.
3. Um das Logo als Hyperlink festzulegen, auf den Benutzer klicken können, um zur Website Ihres Unternehmens zu gelangen, geben Sie die gewünschte URL in das Feld **Enter Geben Sie die URL zum Logo ein** ein.

4. Um den Text zu ändern, der in der Titelleiste des Browsers angezeigt wird (nur bei Windows-Hosting), deaktivieren Sie die Checkbox **Standard verwenden,** und geben Sie Ihren Firmennamen oder einen beliebigen anderen Text in das Feld **Kopfzeilentext des Panels** ein.
5. Klicken Sie zum Übermitteln auf **OK**.

Wenn Sie das Standard-Logo von Parallels Plesk Panel wiederherstellen möchten, klicken Sie auf den Button **Standard-Logo**.

In diesem Kapitel:

Hinzufügen und Entfernen von benutzerdefinierten Buttons 12

Hinzufügen und Entfernen von benutzerdefinierten Buttons

Sie können benutzerdefinierte Hyperlinkbuttons zu dem Panel hinzufügen und diese für Ihre Kunden sichtbar machen. Die Links können auf Webressourcen verweisen, wie z.B. der Website Ihres Unternehmens oder auf eine Webanwendung, die Online-Anfragen verarbeiten kann und weitere Informationen zu den Benutzern akzeptieren, die auf diese Links klicken.

Sie können angeben, welche Informationen zu Benutzern weitergegeben werden sollen:

- Abonnement-ID.
- Primärer Domainname zu einem Abonnement.
- FTP-Account-Benutzername und Passwort
- Account-ID des Kunden, Name, E-Mail und Firmenname.

Sie können die Buttons in den folgenden Orten des Administration-Panels und des Control Panels platzieren und festlegen, wer diese sehen darf:

- In dem Administrations-Panel auf der **Startseite** und nur für Sie sichtbar. Dies wird über die Auswahl der Option **Startseite von Resellern** in den Button-Einstellungen erreicht.
- In dem Control Panel auf der Registerkarte **Start**, sichtbar nur für die Kunden und Benutzer von Hostingdiensten, die sich am Control Panel anmelden dürfen. Dies wird über die Auswahl der Option **Startseite von Kunden** in den Button-Einstellungen erreicht.
- In dem Control Panel auf der Registerkarte **Websites & Domains**, sichtbar nur für die Kunden und Benutzer von Hostingdiensten, die sich am Control Panel anmelden dürfen. Dies wird über die Auswahl der Option **Websites & Domains-Seite des Abonnements** in den Button-Einstellungen erreicht.
- In dem Administrations- und Control Panel auf der **Startseite**, sichtbar für Sie und Ihre Kunden. Dies wird über die Auswahl der Option **Allgemeiner Zugang** in den Button-Einstellungen erreicht.

➢ *So fügen Sie Ihrem Administrations-Panel oder Control Panel einen benutzerdefinierten Hyperlinkbutton hinzu:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Benutzerdefinierte Buttons** (in der Gruppe **Panel-Verwaltung**) und klicken Sie auf **Benutzerdefinierten Button erstellen**.
2. Geben Sie die folgenden Eigenschaften des Buttons an:
   - Geben Sie in das Feld **Button-Text** den Text ein, der auf dem Button angezeigt werden soll.
   - Wählen Sie die Position für den Button aus.

- Geben Sie die Priorität des Buttons an. Ihre benutzerdefinierten Buttons werden in dem Panel gemäß der von Ihnen festgelegten Priorität angelegt: Je niedriger die Zahl desto höher die Priorität. Die Buttons werden von links nach rechts platziert.
- Um ein Bild für einen Buttonhintergrund zu verwenden, geben Sie den Pfad des Speicherortes ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen,** um die gewünschte Datei zu suchen. Es wird empfohlen, GIF- oder JPEG-Bilder mit einer Größe von 16 x 16 Pixel für Buttons im Navigationsbereich und GIF- oder JPEG-Bilder mit einer Größe von 32 x 32 Pixel für Buttons im Hauptfenster oder auf dem Desktop zu verwenden.
- Geben Sie in das Feld **URL** den Hyperlink ein, mit dem der Button verknüpft werden soll.
- Geben Sie mithilfe der Checkboxen an, ob die Kundeninformationen und andere Daten, innerhalb der URL transferiert werden sollen. Diese Daten können zur Verarbeitung durch externe Webapplikationen verwendet werden.
- Geben Sie in das Textfeld **Tooltip-Text** den Hilfetipp ein, der angezeigt wird, wenn der Mauszeiger von Benutzern sich auf dem Button befindet.
- Aktivieren Sie die Checkbox **URL im Parallels Panel öffnen**, wenn die Ziel-URL im rechten Fenster des Control Panels geöffnet werden soll. Anderenfalls lassen Sie diese Checkbox deaktiviert, um die URL in einem separaten Browserfenster oder Registerkarte zu öffnen.
- Wenn dieser Button nur Ihnen angezeigt werden soll, aktivieren Sie die Checkbox **Nur mir anzeigen**.

3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Erstellung abzuschließen.

➢ *So entfernen Sie einen Linkbutton aus dem Panel:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Benutzerdefinierte Buttons** (in der Gruppe **Panel-Verwaltung**).

2. Aktivieren Sie die Checkbox für den zu entfernenden Button, und klicken Sie auf **Entfernen**.

KAPITEL 4

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen Ressourcenzuteilungen und Hostingfunktionen

In diesem Kapitel:

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen 15
Ressourcen anzeigen, die Ihrem Account zugewiesen wurden 17
Anzeigen von Services und Privilegien (Berechtigungen) 19

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen

Um die in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen anzuzeigen, gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme**> **IP-Adressen**. Ihre IP-Adressen werden zusammen mit den folgenden ergänzenden Informationen aufgelistet:

- **Ein Symbol in der Spalte S (Status) zeigt an,** ob die IP-Adresse an der Netzwerkschnittstelle richtig konfiguriert ist. Wenn Ihre IP-Adresse von Ihrem Provider aus der Netzwerkoberfläche entfernt wurde, wird das Symbol angezeigt.
- Wenn Ihnen eine dedizierte IP-Adresse zugeteilt ist, wird in der Spalte **T** (Typ) das Symbol , und wenn die Adresse von anderen Kunden Ihres Service-Providers mitgenutzt wird, das Symbol angezeigt. Eine dedizierte IP-Adresse wird nicht von anderen Kunden mitgenutzt und kann daher für das Hosting folgender Arten von Websites verwendet werden:
  - Eine einzelne E-Commerce-Website mit Secure Sockets Layer-Verschlüsselung

  oder
  - mehrere verschiedene Websites ohne Secure Sockets Layer-Verschlüsselung

  Hinweis: Gemeinsam verwendete IP-Adressen sollten nur für das Hosting von Websites ohne E-Commerce-Funktionen genutzt werden.
- In der Spalte **Zertifikat** wird angezeigt, welches SSL-Zertifikat (für welchen Domainnamen) einer IP-Adresse zugewiesen ist.
- In der Spalte **FTP über SSL** (auf Windows-basierten Servern) wird angezeigt, ob sichere FTP-Verbindungen (FTP über SSL) in einer der an dieser IP-Adresse gehosteten Domains verwendet werden können.
- Die Spalte **Hosting** zeigt die Anzahl der an einer IP-Adresse gehosteten Websites an. Um die Domainnamen dieser Websites anzuzeigen, klicken Sie auf die Zahl in der Spalte **Hosting**.

Sie können die folgenden Vorgänge auf IP-Adressen durchführen:

- Ändern Sie den IP-Zuordnungstyp. Sie können Ihre IP-Adressen als "Shared" oder "Dedicated" kennzeichnen *bevor* Sie sie zum Hosten von Websites verwenden. Auf diese Weise kann das Panel die IP-Adressen unterscheiden und verhindern, dass Sie eine einzeln genutzte IP-Adresse für mehrere Kunden gleichzeitig verwenden. Eine einzeln genutzte IP-Adresse kann in Abonnements von einem einzigen Kunden verwendet werden, während eine gemeinsam genutzte IP-Adresse von verschiedenen Kunden-Abonnements verwendet werden kann. Beachten Sie, dass der SSL-Schutz mit authentischen digitalen Zertifikaten und Anonymous FTP-Diensten nur für einen einzeln genutzten Hosting-Account an einer einzelnen genutzten IP-Adresse verfügbar ist. Gemeinsam genutzte Hosting-Accounts können auch SSL-Schutz verwenden, jedoch werden den Besuchern solcher geschützten Websites im Browser Fehlermeldungen angezeigt.

- Sie können ein SSL-Zertifikat einer IP-Adresse zuweisen. Dadurch wird das ausgewählte SSL-Zertifikat allen Websites zugewiesen, die auf dieser IP-Adresse gehostet werden.
- Wählen Sie eine Standardwebsite aus. Da Benutzer eine Webressource auf Ihrem Server aufrufen können, indem sie die IP-Adresse eingeben und mehrere Websites auf dieser Adresse gehostet werden können, muss das Panel wissen, welche Sites in solchen Fällen angezeigt werden sollen. Das Panel erkennt automatisch die erste Website, die auf einer IP-Adresse erstellt wurde als die Standard-Website. Sie können allerdings auch jede andere Website auswählen und als standardmäßig voreingestellt festlegen.

➢ *So ändern Sie den Zuordnungstyp einer IP-Adresse (gemeinsam genutzt, dediziert), weisen einer IP-Adresse ein anderes SSL-Zertifikat zu oder wählen die Standardwebsite aus:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **IP-Adressen** und klicken Sie auf die benötigte IP-Adresse.
2. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und klicken Sie auf **OK.**

Ressourcen anzeigen, die Ihrem Account zugewiesen wurden

Um die Ressourcen anzuzeigen, die Ihrem Account zugewiesen sind, gehen Sie zu **Start** > **Überblick über meine Ressourcen und Berechtigungen**.

Überbuchungsrichtlinien

Gibt an, ob Sie mehr Ressourcen verkaufen können als mit einem Paket zugewiesen wurden. Wenn Überbuchung zulässig ist, dann unterliegen Sie der tatsächlichen Ressourcennutzung und nicht der anfänglichen Ressourcenzuweisung. Wenn Überbuchung nicht zulässig ist, dann ist die Anzahl an Service-Abonnements, die Sie erstellen können, auf den Ihnen zugewiesenen Festplattenspeicher oder Traffic beschränkt.

Überbuchung (auch: Overselling) ist eine Marketing-Strategie, die auf folgendem Schema basiert: Ein Reseller, dem beispielsweise 10 GB Speicherplatz zugeteilt wurden, teilt jedem seiner Kunden 5 GB Speicherplatz zu, da er davon ausgeht, dass kein Kunde den gesamten Speicherplatz nutzt.

Festplattenplatz

Die Größe des Speicherplatzes, den Ihre eigenen Websites und die Sites Ihrer Kunden insgesamt belegen können.

Traffic

Die Datenmenge, die pro Monat von Abonnement-Websites und FTP/Samba übertragen werden kann.

Abonnements

Die Gesamtanzahl an zusätzlichen Abonnements, die Sie für Ihre Kunden oder Ihre eigenen Zwecke erstellen können.

Subdomains

Die Anzahl der Subdomains, die insgesamt mit dem Abonnement gehostet werden können.

Domain-Aliase

Geben Sie die Gesamtanzahl der zusätzlichen alternativen Domainnamen an, die für Websites innerhalb des Reseller-Abonnements verwendet kann.

Mailboxen

Die Gesamtanzahl an Mailboxen, die insgesamt mit dem Abonnement gehostet werden können.

Mailbox-Größe

Die maximale Menge an Festplattenspeicher, die einer Mailbox zum Speichern von E-Mail-Nachrichten und Autoresponder-Attachment-Dateien zugeteilt werden kann. Sie können keine größere Mailbox-Größe in Ihren Service-Paketen angeben.

Mailinglisten

Die Anzahl der Mailinglisten, die mit dem Abonnement gehostet werden können.

Weitere FTP-Accounts

Die maximale Anzahl an FTP-Accounts, die für den Zugriff auf Dateien und Ordner verwendet werden können, die mit einem Abonnement gehostet werden.

Datenbanken (Unix-Hosting).

Die Gesamtzahl an Datenbanken, die auf den Panel-Datenbankservern erstellt und von den Websites des Abonnements verwendet werden kann.

MySQL-Datenbanken und **Microsoft SQL Server-Datenbanken** (Windows-Hosting).

Die maximale Anzahl an MySQL- und Microsoft SQL Server-Datenbanken, die auf registrierten Datenbankservern erstellt werden kann.

MySQL-Datenbankquota und **Microsoft SQL-Datenbankquota** (Windows-Hosting).

Geben Sie die maximale Gesamtmenge an Festplattenplatz in Megabytes an, die von den MySQL- bzw. Microsoft SQL-Serverdatenbanken belegt werden kann.

Kunden

Die maximale Anzahl an Kunden-Accounts, die Sie erstellen und betreuen können.

Java-Applikationen

Die Gesamtzahl an Java-Applikationen oder Applets, die auf den Websites innerhalb des Abonnements gehostet werden können.

Sites publiziert mit SiteBuilder

Die Anzahl an Websites, die mit SiteBuilder erstellt, publiziert und anschließend bearbeitet werden können.

Mobile Sites

Die Gesamtzahl an Websites, die mit dem Online-Service von UNITY Mobile gehostet werden kann. Dieser Dienst optimiert Websites für die Anzeige auf Mobilgeräten.

Webbenutzer

Die Gesamtanzahl an persönlichen Webseiten, die auf den Websites mit dem Abonnement gehostet werden können. Dieser Dienst wird meistens in Bildungseinrichtungen verwendet, die nicht kommerzielle persönliche Internetseiten von Schülern und Mitarbeitern hosten. Diese Seiten haben normalerweise Adressen wie http://beispiel.com/~webuser.

FrontPage-Accounts (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an Microsoft FrontPage-Accounts, die mit dem Abonnement verwendet werden kann.

Shared SSL-Links (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an Shared SSL-Links, die mit dem Abonnement verwendet werden kann.

IIS-Applikations-Pools (Windows-Hosting)

Die Gesamtanzahl an Dedicated IIS-Applikations-Pools, die Websites innerhalb des Reseller-Abonnements zugewiesen werden kann.

ODBC-Verbindungen (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an ODBC-Verbindungen, die mit dem Abonnement verwendet werden kann.

ColdFusion DSN-Verbindungen (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an ColdFusion DSN-Verbindungen, die mit dem Abonnement verwendet werden kann.

Anzeigen von Services und Privilegien (Berechtigungen)

Ihre Berechtigungen bezeichnen entweder die Prozesse, die für Sie in dem Panel verfügbar sind, oder definieren, welche Services und Berechtigungen in den Abonnements von Kunden aktiviert werden können. Wenn eine bestimmte Berechtigung in einem Reseller-Abonnement auf **Aus** steht, dann wird ein Service-Abonnement den entsprechenden Service oder die Berechtigung nicht bereitstellen. Eine deaktivierte Berechtigung bedeutet zudem, dass Sie die jeweilige Aktion nicht in dem Control Panel durchführen können. Beispiel: Wenn ein Abonnement nicht die Berechtigung vergibt, die Aufgabenplanung zu verwenden (**Aufgabenplanung** steht auf **Aus**), dann können weder Ihre Abonnenten noch Sie, diese Funktion verwenden.

Reseller-spezifische Berechtigungen (diejenigen, die keine Service-Abonnements betreffen, die Sie für Ihre Kunden erstellen) sind wie folgt:

- **Abonnement-Erstellung im Serveradministrations-Panel und Domain-Erstellung im Control Panel.** Zeigt an, ob Sie Hosting-Service-Abonnements erstellen, Domains hinzufügen, Websites erstellen und Webweiterleitungen einrichten können.
- **Verwendung einer Remote-API.** Zeigt an, ob Sie Websites mithilfe benutzerdefinierter Anwendungen fernverwalten können. Die Remote-API ist eine Schnittstelle, die zum Entwickeln benutzerdefinierter Applikationen verwendet werden kann, die in Websites integriert sind. Diese können z. B. zum Automatisieren der Einrichtung von Hosting-Accounts und zum Bereitstellen von Diensten für Kunden, die Hosting-Services über Ihre Website kaufen, verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der API-Dokumentation von Parallels Plesk Panel, die im PTN-Portal (http://www.parallels.com/ptn/documentation/ppp/) zur Verfügung steht.
- **Zugriff auf das Panel.** Zeigt an, dass Sie die grafische Benutzeroberfläche des Panels verwenden können.
- **Erstellen von Kunden-Accounts.** Erlaubt es Ihnen, Benutzer-Accounts und Abonnements in dem Panel für Ihre Kunden zu erstellen.
- **Überbuchung zulassen.** Hier können Sie Überbuchungsrichtlinien festlegen, d.h. Sie können selbst entscheiden, ob Überbuchung zulässig ist oder nicht.

  Überbuchung erlaubt es Ihnen, mehr Ressourcen als im Paket zugewiesen zu verkaufen. Wenn Überbuchung zulässig ist, dann unterliegt ein Reseller der tatsächlichen Ressourcennutzung und nicht der anfänglichen Ressourcenzuweisung. Überbuchung (auch: Overselling) ist eine Marketing-Strategie, die auf folgendem Schema basiert: Ein Reseller, dem beispielsweise 10 GB Speicherplatz zugeteilt wurden, teilt jedem seiner Kunden 5 GB Speicherplatz zu, da er davon ausgeht, dass kein Kunde den gesamten Speicherplatz nutzt.

Die Bedeutungen von anderen Berechtigungen sind dieselben wie in den Service-Abonnements (auf Seite 31).

Um die vollständige Liste mit Ihren Abonnement-Berechtigungen anzuzeigen, gehen Sie zu **Start** > **Überblick über meine Ressourcen und Berechtigungen** > zur Registerkarte **Berechtigungen**.

KAPITEL 5

Betreuung Ihrer Kunden

In diesem Kapitel:

Hostingpakete und Abonnements verstehen 22
Eigenschaften von Service-(Add-on) Paketen und Abonnements..... 26
Verwaltung von Service-Paketen..... 42
Hostingdienste abonnieren..... 44
Services ändern, die für Kunden bereitgestellt werden..... 47
Verwaltung von Kunden 50
Verwaltung von Abonnements..... 52

Hostingpakete und Abonnements verstehen

Mit Parallels Plesk Panel können Sie Ihr Unternehmen mithilfe von *Hostingpaketen* und *Abonnements* organisieren.

Der Begriff *Service-Paket* bezeichnet ein Set bestehend aus Services und Ressourcen, das Hosting-Kunden angeboten wird. Typischerweise beinhalten die Ressourcen beispielsweise Festplattenspeicher auf dem Server und Bandbreite für Hosting-Websites sowie verschiedene Services (einschließlich Webhosting-Service, Mailhosting-Service und mehr). Ein Service-Paket, das Sie im Panel erstellen, soll ein bestimmtes Angebot von Ihnen darstellen.

Es gibt auch *Add-on-Pakete,* mit denen Sie die Menge an Ressourcen und/oder Services erweitern können, die einem Kunden mit einem bestimmten Service-Paket zur Verfügung stehen sollen.

Ein *Abonnement* ist eine Instanz des Service-Pakets, das einem Kunden zugewiesen wird. Um einen bestimmten Kunden mit Services und Ressourcen zu versorgen, die Sie mit einem Service-Paket anbieten, erstellen Sie ein *Abonnement* für dieses Service-Paket. Oder in anderen Worten: Sie erstellen ein *Abonnement* für den Kunden.

Nicht nur Kunden können Hosting-Services abonnieren und ihre Websites und E-Mail hosten, auch Reseller können ihre eigenen Abonnements haben, die sie für ihre eigenen Zwecke verwenden können.

Ein Abonnement ist immer mit einer Domain verlinkt, die durch Attribute (wie z.B. Domainname, IP-Adresse und Systembenutzer-Account) identifiziert wird. Alle Abonnements werden nach den Domains benannt, mit denen sie verlinkt sind. Dieser Link ist permanent und kann nicht beschädigt werden, daher kann eine Domain nicht von einem Abonnement auf ein anderes übertragen werden.

In diesem Abschnitt:

Zuweisung von Ressourcen und Services 23
Beziehungen zwischen Abonnements und Service-/Add-on-Paketen 23
Synchronisierung von Abonnements und Paketen. Status von Abonnements ... 24

Zuweisung von Ressourcen und Services

Service-Pakete definieren potenzielle Services. Das Panel überprüft nicht, ob ein Service oder eine Ressource, die mit einem Service-Paket bereitgestellt werden soll, tatsächlich in dem System verfügbar ist (ob in dem System im Allgemeinen oder in Ihrem Reseller-Abonnement).Beispiel: Wenn Sie ein Paket erstellen, können Sie Abonnenten SSH-Zugriff zu einem Server Shell geben, wenn Ihr Abonnement nicht die Berechtigung **Verwaltung des Serverzugriffs über SSH** beinhaltet. In solch einem Fall lässt das Panel Sie diesen Vorgang durchführen und wird keine Fehler- oder Warnmeldung anzeigen.

Abonnements stellen Ressourcen und Services bereit, die während der Erstellung des Abonnements zugewiesen werden.

Beziehungen zwischen Abonnements und Service-/Add-on-Paketen

Normalerweise ist ein Abonnement mit einem Service-Paket verlinkt und diese Verknüpfung wird in einer Liste mit Abonnements reflektiert: Jeder Abonnement-Name beinhaltet den Namen des Service-Pakets, der am Ende des Namens in Klammer angefügt wird. Die Menge an Ressourcen und Services, die mit einem Abonnement bereitgestellt werden, kann erhöht werden, indem das Abonnement mit Add-on-Paketen verlinkt wird. Ein Abonnement kann mit mehreren Add-ons verlinkt werden, aber jedes Add-on kann nur einmal zu dem Abonnement hinzugefügt werden.

Es ist auch möglich, dass ein Abonnement nicht mit einem Service-Paket verlinkt ist, und daher auch nicht mit Add-on-Paketen verlinkt werden kann: Add-ons werden nur zu einem "Haupt"-Service-Paket hinzugefügt. Wir nennen solche Abonnements *benutzerdefinierte Abonnements* und ihre Namen werden in der Abonnementliste mit der Anmerkung **"(Benutzerdefiniert)"** ergänzt. Ein benutzerdefiniertes Abonnement kann vor allem dann nützlich sein, wenn Sie Services unter bestimmten Bedingungen anbieten wollen, die sich von Ihren üblichen Angeboten unterscheiden.

Sie können die Verknüpfung zwischen einem Abonnement und Paketen jederzeit wie folgt ändern:

- Indem Sie das Abonnement mit einem anderen Service-Paket verlinken.
- Indem Sie Add-on-Pakete hinzufügen oder entfernen.
- Indem Sie die Abonnement-Zuweisung mit dem Service-Paket und den Add-ons entfernen.

Synchronisierung von Abonnements und Paketen. Status von Abonnements

Abonnements, die mit einem bestimmten Paket verlinkt sind, werden synchronisiert oder mit diesem *synchronisiert*: Änderungen, die in dem Paket gemacht werden, werden somit automatisch auf alle zugehörigen Abonnements übernommen. Das gilt sowohl für Add-ons- und Service-Pakete.

Falls ein Paket eine Berechtigung anbietet, die es einem Abonnenten ermöglicht, eine bestimmte Ressource oder einen Service zu ändern, dann wird diese Ressourcen-/Service-Zuweisung nicht synchronisiert. Beispiel: Wenn ein Abonnement die Berechtigung zur DNS-Zonenverwaltung beinhaltet, dann werden die DNS-Zoneneinstellungen des zugehörigen Service-Pakets werden der Synchronisierung ignoriert.

Das Panel erlaubt die folgenden Abweichungen von den standardmäßigen Abonnementstatus, die mit den Paketen synchronisiert werden:

- Der Status **Gesperrt** bedeutet, dass ein Abonnement *für die Synchronisierung gesperrt* ist und somit von der Synchronisierung mit den zugehörigen Paketen ausgenommen ist.

  Eine Abonnement wird gesperrt, wenn Sie die Parameter bearbeiten, ohne das zugehörige Service-Paket zu ändern. Das Sperren sichert Ihre Anpassungen, damit sie nicht überschrieben werden, wenn Sie das nächste Mal das Paket ändern und alle Abonnements synchronisiert werden.
- Der Status **Nicht synchronisiert** bedeutet, dass einige Services oder Ressourcen, die mit dem(n) zugehörigen Paket(en) angeboten werden, nicht mit dem Abonnement bereitgestellt werden.

Nicht synchronisierte Abonnements

Ein Abonnement wird automatisch als 'Nicht synchronisiert' markiert, wenn das Panel die von dem Paket definierten Ressourcen und/oder Services nicht bereitstellen kann. Das kann in den folgenden Fällen passieren:

- Bei Erstellung des Abonnements.
- Wenn Eigenschaften des zugehörigen Pakets geändert wurden.
- Wenn ein Add-on-Paket hinzugefügt oder von dem Abonnement entfernt wurde.

➢ *So können Sie herausfinden, welche Abonnement-Ressourcen oder Services nicht mit dem Paket synchronisiert werden:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie auf den nicht synchronisierten Abonnementnamen.
2. Klicken Sie auf **Synchronisieren**.

   Das Panel wird erneut versuchen, das Abonnement mit den zugehörigen Paketen zu synchronisieren und wird die in Konflikt stehenden Eigenschaften anzeigen, falls eine Synchronisierung fehlschlägt.

Bitte überprüfen Sie den Konfliktbericht: Überprüfen Sie, welche Eigenschaften betroffen sind und um welche **Paketwerte** und **Verfügbaren Werte** es sich handelt.

Wenn Sie auf dieser Seite auf **OK** klicken, werden die Abonnementwerte entsprechend zu den verfügbaren Werten eingerichtet. Wenn Sie auf **Abbrechen** klicken, bleiben die Einstellungen unverändert.

Sobald Sie das Problem identifiziert haben, können Sie es beheben. Es gibt zwei mögliche Methoden:

1. Richten Sie das Paket so ein, dass es mit dem aktuellen Systemstatus übereinstimmt.
2. Ändern Sie die Paketeinstellungen entsprechend, um Ressourcen und Services bereitzustellen, die mit dem Paket angeboten werden.

➢ *So ändern Sie die Paketeigenschaften und passen sie an das System an:*

1. Gehen Sie **Service-Pakete** > **<Paket-Name>**.
2. Passen Sie die Werte der problematischen Einstellungen so an, dass sie den **Verfügbaren Werten** entsprechend (siehe oben).
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren & Synchronisieren**.

   Die Abonnements werden automatisch synchronisiert.

➢ *So passen Sie das System an:*

Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Provider.

Eigenschaften von Service-(Add-on) Paketen und Abonnements

Die Eigenschaften von einem Hostingpaket und Abonnement werden wie folgt gruppiert:

- **Ressourcen**
  Beinhaltet den Gültigkeitszeitraum, Überbeanspruchungs-Richtlinien für Ressourcen, Systemressourcen, wie z.B. Speicherplatz und Traffic und Service-Ressourcen, wie z.B. Websites, Subdomains, Mailboxen, Datenbanken und so weiter.
- **Berechtigungen**
  Beinhaltet die bereitgestellten Services und Berechtigungen.

  Hinweis: Einige Berechtigungen verhindern Einstellungen der folgenden Services und die Synchronisierung (auf Seite 24). Details hierzu finden Sie im Abschnitt **Berechtigungen** (auf Seite 31).
- **Hostingparameter**
  Beinhaltet Parameter des bereitgestellten Hosting-Services.
- **E-Mail**
  Beinhaltet Parameter des bereitgestellten E-Mail-Services.
- **DNS**
  Gibt an, ob die DNS-Zonen der Abonnement-Domains "Master" oder "Slave" sein sollten.

  Hinweis: Falls die Berechtigung **DNS-Zonenverwaltung** vergeben wurde, wird dieser Parameter nicht synchronisiert und Abonnenten können diesen Parameter auf einer Pro-Domain-Basis einrichten.
- **Leistung**
  Betrifft die Systemparameter, welche die Leistung aller Services betreffen, die mit dem Paket zur Verfügung gestellt werden.
- **Protokolle & Statistiken**
  Beinhaltet Einstellungen, wie Statistiken und Protokolle für die Abonnements des Pakets gespeichert werden sollen.

Hinweis: Die Parameter **Hosting, E-Mail**, **DNS**, **Performance**, **Protokolle & Statistiken** werden vollständig angezeigt und können im Administrations-Panel nur für Service-Pakete bearbeitet werden. Für Abonnements sind diese Parameter nur in dem Control Panel verfügbar. Um die Parameter eines bestimmten Abonnements anzuzeigen oder zu bearbeiten, gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie rechts neben dem Namen eines Abonnements auf **Control Panel**. Beachten Sie außerdem, dass die Verfügbarkeit dieser Parameter für einen Abonnenten von den Berechtigungen abhängen.

- **Applikationen**
  Hier können Sie auswählen, welche Applikationen für Ihre Kunden bereitgestellt werden sollen.

In diesem Abschnitt:

Ressourcen 28
Berechtigungen 31
Hostingparameter 36
E-Mail 39
DNS 40
Leistung 40
Protokolle & Statistiken 41
Applikationen 41
Weitere Services 41

Ressourcen

Überbeanspruchungs-Richtlinien

Legt fest, was passiert, wenn bei einem Abonnement die Limits für Speicherplatz und Traffic erreicht werden:

- **Überbeanspruchung ist nicht zulässig.** Die Abonnements werden gesperrt, wenn Sie die Checkbox **Abonnement sperren, wenn der Festplattenplatz und die Traffic-Nutzung außerhalb des Limits liegen** aktivieren. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, werden Websites nicht gesperrt. Es wird nur eine Nachricht an die Abonnenten versendet.

  Sie können festlegen, dass Benachrichtigungen versendet werden, sobald die Nutzung von Festplattenspeicher oder Traffic einen bestimmten Wert erreicht (die Optionen **Beim Erreichen des Limits benachrichtigen**). So kann das Sperren von Abonnements vermieden werden. Die Benachrichtigungen werden gemäß den Serverbenachrichtigungsregeln versendet.
- **Überbeanspruchung ist zulässig.** Diese Option legt fest, dass ein Abonnement auch bei Überbeanspruchung weiterhin einwandfrei funktioniert.

  Die Option **Wenn das Limit zur Auslastung einer Ressource erreicht wurde, eine E-Mail gemäß den Serverbenachrichtigungseinstellungen versenden** veranlasst, dass eine Benachrichtigung gemäß den Serverbenachrichtigungsregeln versendet wird.

Hinweis: Die Überbeanspruchungs-Richtlinien gelten nicht für Größenbegrenzungen bei Mailboxen. Selbst wenn Sie die Überbeanspruchungs-Richtlinien aktiviert haben, müssen Sie deshalb darauf achten, den Mailboxen genügend Speicherplatz zuzuweisen.

Festplattenplatz

Bezeichnet den gesamten Festplattenplatz, der dem Reseller-Abonnement zugewiesen wurde und beinhaltet den Festplattenplatz, der von allen Abonnement-Dateien eingenommen wird: Website-Inhalte, Datenbanken, Applikationen, Mailboxen, Logdateien und Backup-Dateien.

Traffic

Die Datenmenge, die pro Monat von Abonnement-Websites und FTP/Samba übertragen werden kann.

Beim Erreichen des Limits benachrichtigen.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Überbeanspruchung nicht zulässig ist. Diese Einstellung legt die Soft Quota für Festplattenspeicher oder Traffic-Nutzung fest, um zu verhindern, dass Abonnements gesperrt werden. Wenn die Quota erreicht wird, versendet das Panel Benachrichtigungen an die Benutzer und/oder an die E-Mail-Adressen, die unter **Einstellungen** > **Benachrichtigungen**: **die Option Überschreitung der Ressourcen-Nutzungslimits vom Abonnement** festgelegt haben.

Sites publiziert mit SiteBuilder

Die Anzahl an Websites, die mit SiteBuilder publiziert werden können.

Domains

Die Gesamtzahl an Domainnamen, die ein Abonnent innerhalb eines Abonnements hosten kann. Dazu zählen Websites, Webweiterleitungen, die auf Websites verweisen, die auf anderen Servern gehostet werden und Domainnamen auf denen eine Website oder eine Webweiterleitung eingerichtet wurde (Domains ohne Hosting).

Mobile Sites

Die Gesamtzahl an Websites, die mit dem Online-Service von UNITY Mobile gehostet werden kann. Dieser Dienst optimiert Websites für die Anzeige auf Mobilgeräten. UNITY Mobile hostet die optimierten Site-Kopien auf ihren eigenen Servern.

So funktioniert's:

1. Ein Benutzer erstellt eine Website mit dem Domainnamen `beispiel.com` und klickt in dem Control Panel auf den Link **Mobile Site erstellen**.
2. Der Benutzer wird aufgefordert einen Domainnamen für Zugriff auf die mobile Site-Kopie anzugeben. Der Benutzer gibt Folgendes ein: `mobile.beispiel.com`.
3. Das Panel verbindet sich mit den UNITY Mobile-Hostingservern und richtet einen Account bei UNITY Mobile für den Domainnamen `mobile.beispiel.com` ein.
4. Der Browser des Benutzers öffnet die UNITY Mobile-Website, wo Benutzer automatisch an ihrem Account angemeldet werden und aufgefordert werden, ihre Website von dem vom Panel verwalteten Server zu importieren.
5. Nachdem die Site für die mobile Anzeige importiert und optimiert wurde, ist sie über Adresse mobile.beispiel.com erreichbar. Der DNS-Server des Panels speichert einen CNAME-Eintrag, der auf die Site auf einem UNITY Mobile-Server verweist.

   Der Benutzer kann jetzt die folgenden Vorgänge auf der mobilen Site über Links in dem Control Panel durchführen:

   - Site-Editor öffnen.
   - Namen der mobilen Site ändern.
   - Mobile Site entfernen.

Weitere Informationen zu den UNITY Mobile-Services finden Sie auf der Website http://www.unitymobile.com.

Anweisungen zur Verwaltung von mobilen Sites über das Control Panel finden Sie in dem Control Panel-Benutzerhandbuch im Abschnitt "Einrichten von mobilen Sites.

Subdomains

Die Gesamtzahl an Subdomains, die ein Abonnent innerhalb eines Abonnements hosten kann.

Domain-Aliase

Die Gesamtzahl der zusätzlichen alternativen Domainnamen, die ein Abonnent für seine Websites verwenden kann.

Mailboxen

Die Gesamtzahl an Mailboxen, die ein Reseller mit einem Abonnement hosten kann.

Mailbox-Größe

Die Menge an Festplattenspeicher, der einer Mailbox in einem Abonnement zum Speichern von E-Mail-Nachrichten und Autoresponder-Attachment-Dateien zugeteilt wird.

Gesamte Mailbox-Quota (nur für Windows-Hosting verfügbar).

Die Gesamtmenge an Festplattenspeicher in Megabytes ist für alle Mailboxen innerhalb des Abonnements verfügbar.

Mailinglisten

Die Gesamtzahl an Mailinglisten, die ein Reseller mit einem Abonnement hosten kann.

Weitere FTP-Accounts

Die maximale Anzahl an FTP-Accounts, die für den Zugriff auf Dateien und Ordner verwendet werden können, die innerhalb eines Abonnements erstellt wurden. Diese Zahl beinhaltet einen Account, der während der Abonnement-Erstellung erstellt wird.

Datenbanken (Unix-Hosting).

Die Gesamtzahl an Datenbanken, die auf den Panel-Datenbankservern erstellt und von den Websites des Abonnements verwendet werden kann.

MySQL-Datenbanken und **Microsoft SQL Server-Datenbanken** (Windows-Hosting).

Die maximale Anzahl an Datenbanken, die jeweils auf den MySQL-Datenbanken und Microsoft SQL Server-Datenbanken erstellt und von den Websites des Abonnements verwendet werden kann.

MySQL-Datenbankquota und **Microsoft SQL-Datenbankquota** (Windows-Hosting).

Geben Sie die maximale Menge an Festplattenplatz in Megabytes an, die jeweils von den MySQL- bzw. Microsoft SQL-Serverdatenbanken belegt werden kann.

Gültigkeitsdauer/Ablaufdatum

Die Dauer eines Abonnements.

In den Eigenschaften von Service-Paketen ist das die **Gültigkeitsdauer**: Diese Angabe wird nur bei der Erstellung eines Abonnements verwendet: das Panel erfährt über diese Angabe das Ablaufdatum.

In den Abonnement-Einstellungen ist es das **Ablaufdatum**: Am Ende der Laufzeit wird das Abonnement gesperrt, das bedeutet, dass alle Sites innerhalb des Abonnements gesperrt werden. Der Zugriff auf Web-, FTP- und E-Mail-Dienste wird für Internetbenutzer nicht mehr möglich sein und die Abonnenten und ihre Benutzer können sich nicht mehr am Control Panel anmelden.

Abonnements werden nicht automatisch erneuert. Das bedeutet, um die Services eines Abonnements wieder verwendet werden können, muss das Abonnement wieder manuell abonniert werden (auf Seite 52).

Java-Applikationen

Die Gesamtzahl an Java-Applikationen, die auf den Websites des Abonnements gehostet werden können.

Webbenutzer

Die Gesamtzahl an persönlichen Websites, die Abonnenten für andere Benutzer über ihre Websites hosten können. Dieser Dienst wird meistens in Bildungseinrichtungen verwendet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten. Diese Seiten haben normalerweise Adressen wie http://beispiel.com/~webuser.

FrontPage-Accounts (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an Microsoft FrontPage-Accounts, die ein Abonnent innerhalb eines Abonnements hosten kann.

Shared SSL-Links (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an Shared SSL-Links, die ein Reseller mit einem Abonnement hosten kann.

ODBC-Verbindungen (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an ODBC-Verbindungen, die ein Reseller mit einem Abonnement hosten kann.

ColdFusion DSN-Verbindungen (Windows-Hosting).

Die Gesamtzahl an ColdFusion DSN-Verbindungen, die ein Reseller mit einem Abonnement hosten kann.

Berechtigungen

Berechtigungen legen fest, welche Services und Berechtigungen mit dem Abonnement bereitgestellt werden.

DNS-Zonenverwaltung

Erlaubt dem Abonnenten, die DNS-Zonen seiner Domains zu verwalten.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann werden die DNS-Service-Einstellungen nicht synchronisiert.

Verwaltung der Hostingeinstellungen

Erlaubt das Verändern von Hosting-Service-Parametern, die mit dem Abonnement bereitgestellt werden: Ändern von Hosting-Account-Funktionen, Aktivierung/Deaktivierung der Unterstützung für Programmier- und Skriptsprachen, benutzerdefinierte Fehlerdokumente, SSL-Unterstützung und (nur für Windows) Unterstützung für Microsoft FrontPage.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann werden die erwähnten Hostingparameter nicht synchronisiert.

PHP-Safe-Mode-Verwaltung. (Linux/Unix-Hosting).

Erlaubt es dem Abonnenten, Hostingparameter wie z.B. PHP-Safe-Mode für ihre Sites zu aktivieren. Standardmäßig ist PHP für den Betrieb im sicheren Modus mit funktionalen Einschränkungen konfiguriert. Allerdings kann es passieren, dass manche Webanwendungen eventuell nicht einwandfrei funktionieren, wenn der abgesicherte Modus aktiviert wurde: Weitere Informationen zum PHP-Safe-Mode (abgesicherter Modus) finden Sie unter http://php.net/features.safe-mode.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der Parameter nicht synchronisiert.

Setup von potenziell unsicheren Webskripting-Optionen, welche die Richtlinien des Providers überschreiben. Diese Option erlaubt es dem Abonnenten, die Sicherheitsrichtlinien für das Hosting zu überschreiben (sofern der Provider diese Möglichkeit bietet).

Zugriffsverwaltung zum Server via SSH (Linux\Unix-Hosting).

Bietet Zugang über einen SSH-Service und erlaubt es dem Abonnenten auf den Server-Shell via SSH und den Systembenutzer-Account zu zugreifen. Zudem kann der Abonnent Hostingparameter wie z.B. **SSH-Zugang zum Server-Shell unter dem Abonnement des Systembenutzers**.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der erwähnte Hostingparameter nicht synchronisiert.

Zugriffsverwaltung zum Server via Remote Desktop (Windows-Hosting).

Der Abonnent kann auf den Server über das Remote Desktop-Protokoll zugreifen.

Anonymous-FTP-Verwaltung

Stellt einen Anonymous FTP-Service zu Verfügung, der es dem Abonnenten ermöglicht, ein gemeinsames Verzeichnis über das FTP-Protokoll bereitzustellen und anonymen Benutzern zur Verfügung zu stellen. Um diesen Service anzubieten, sollte sich das Abonnement auf einer dedizierten IP-Adresse befinden.

Planer-Verwaltung

Beinhaltet einen Kalender-Dienst über den ein Abonnent, die Ausführung von Skripten oder Dienstprogrammen planen kann.

Spamfilter-Verwaltung

Ermöglicht dem Abonnenten die Anpassung von Filtereinstellungen des Spamfilters "SpamAssassin".

Antivirenschutz-Verwaltung

Hier kann der Abonnent Einstellungen für den serverweiten Antiviren-Schutz bei eingehenden und ausgehenden E-Mails festlegen.

Datensicherung und Wiederherstellung mit dem Server-Repository

Beinhaltet einen Backup/Wiederherstellungsdienst, der es dem Abonnenten ermöglicht, den Speicher des Servers für ihre Backups zu verwenden.

Datensicherung und Wiederherstellung mit einem persönlichen FTP-Repository

Beinhaltet einen Backup/Wiederherstellungsdienst, der es dem Abonnenten ermöglicht, externe FTP-Server zum Speichern ihrer Backups zu verwenden.

Verwaltung von Webstatistiken

Hier kann der Abonnent Hostingparameter wie z.B. **Webstatistiken** konfigurieren. Zudem kann ausgewählt werden, welcher Webstatistik-Engine verwendet werden soll und ob die Daten über ein bestimmtes passwort-geschütztes Verzeichnis zur Verfügung stehen soll.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der erwähnte Hostingparameter nicht synchronisiert.

Protokoll-Rotationsverwaltung

Hier kann der Abonnent die Bereinigung und das Recycling verarbeiteter Logdateien für seine Sites anpassen. Ermöglicht es dem Abonnenten zudem, Logdateien zu entfernen.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann werden die Parameter **Protokolle & Statistiken** (auf Seite 41) nicht synchronisiert.

Zugang zum Applikations-Katalog

Bietet dem Abonnenten einen Zugang zu bereits verpackten Applikationen, die auf Websites installiert werden können. Wenn Sie diese Option auswählen, dann sollten Sie auch die Registerkarte .**Hostingparameter** aufrufen, die Checkbox **PHP-Unterstützung** aktivieren und die Checkbox **PHP safe_mode ein** deaktivieren.

Um eine Liste mit Applikationen anzuzeigen, die von Ihrem Provider zur Verfügung gestellt werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Konfigurieren Sie Ihre eigene Website mithilfe eines Pakets oder einem benutzerdefinierten Abonnement mit Zugriff auf den Applikationskatalog.
2. Gehen Sie zum Serveradministrations-Panel > **Abonnements** und klicken Sie auf dem zum Domainnamen zugehörigen Link **Control Panel**. Das Control Panel wird sich in einem neuen Browserfenster oder in einer neuen Browser-Registerkarte öffnen.
3. Gehen Sie im Control Panel zur Registerkarte **Applikationen** > **Alle verfügbaren Applikationen**.

Es gibt auch eine Seite in dem Serveradministrations-Panel, wo Sie die installierten Applikationen anzeigen und aktualisieren können und wo Sie Lizenzkeys für kommerzielle über den Parallels Online-Shop beziehen können: **Tools & Dienstprogramme** > **Applikations-Vault**.

Anweisungen zur Installation von Applikationen und Lizenzkeys finden Sie im Benutzerhandbuch des Control Panels im Abschnitt Applikationen installieren.

Domainerstellung

Ermöglicht es dem Abonnenten Domains hinzuzufügen, Websites zu erstellen und Webweiterleitungen zu konfigurieren.

Subdomains-Verwaltung

Ermöglicht es dem Abonnenten, weitere Websites einzurichten, die über die <*subdomain*>.<*domain*>-Adressen erreichbar sind.

Verwaltung von Domain-Aliasen

Ermöglicht es dem Abonnenten, weitere alternative Domainnamen für ihre Websites einzurichten.

Verwaltung von weiteren FTP-Accounts

Ermöglicht es dem Abonnenten, FTP-Accounts für den Zugriff auf die Abonnement-Dateien und Ordner zu verwalten.

Verwaltung von Java-Applikationen

Ermöglicht es dem Abonnenten, Java-Applikationen auf ihren Websites zu installieren.

Verwaltung von Mailinglisten

Ermöglicht es dem Abonnenten, die von der GNU Mailman-Software bereitgestellten Mailinglisten zu verwenden.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der Parameter **Mailinglisten aktivieren** (auf Seite 39) nicht synchronisiert.

Verwaltung der Hosting-Performance-Einstellungen

Ermöglicht es dem Abonnenten, Limits zur Bandbreiten-Nutzung und die Anzahl an Verbindungen zu ihren Websites einzurichten.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann werden die **Performance**-Einstellungen (auf Seite 40) für die Bandbreitennutzung und die Anzahl an Verbindungen nicht synchronisiert.

IIS-Applikations-Poolverwaltung (Windows-Hosting).

Stellt den Dedicated II-Pool-Service zur Verfügung und ermöglicht es Abonnenten, ihren IIS-Applikations-Pool zu verwalten: Sie können ihn aktivieren oder deaktivieren und die maximale CPU-Anzahl einrichten, die der Pool verwenden darf.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der **Protokolle & Statistiken**-Parameter (auf Seite 41) **Dedicated Pool verwenden** nicht synchronisiert.

Verwaltung von Berechtigungen zum Schreiben und Ändern (Windows-Hosting).

Ermöglicht es dem Abonnenten, Hostingparameter wie z.B. **Berechtigungen zum Schreiben und Ändern** zu bearbeiten. Diese Berechtigungen sind erforderlich, wenn Webapplikationen eines Abonnenten eine dateibasierte Datenbank (z.B. Jet) nutzen, die sich im Stamm der Ordner `httpdocs` oder httpsdocs befindet. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung dieser Option die Sicherheit von Websites ernsthaft gefährden kann.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der erwähnte Hostingparameter nicht synchronisiert.

Shared SSL-Verwaltung (Windows-Hosting).

Bietet einen Shared SSL-Service und ermöglicht es Abonnenten Shared SSL-Links für ihre Websites innerhalb des Abonnements einzurichten.

Zuweisung des Festplatten-Quota

Ermöglicht es dem Abonnenten, solche Hostingparameter wie z.B. die **Festplatten-Quota** einzurichten.

Hinweis: Wenn diese Berechtigung vergeben wurde, dann wird der erwähnte Hostingparameter nicht synchronisiert.

Auswahl des Datenbankservers

Ermöglicht es dem Abonnenten selbst einen Datenbankserver für jeden Typ auszuwählen. So müssen sie nicht den Standard-Datenbankserver verwenden.

Hostingparameter

Diese Parameter geben den Hosting-Service an, der mit dem Paket zur Verfügung gestellt werden soll.

Hinweis: Sofern nicht anders angegeben, werden die Parameter nicht synchronisiert, wenn die Berechtigung **Hosting-Verwaltung** ausgewählt wurde.

Hosting aktivieren

Gibt an, ob der Hostingdienst tatsächlich mit dem Paket bereitgestellt wird.

Deaktivieren Sie diese Option, um ein Service-Paket zu erstellen, das nur einen E-Mail-Dienst zu Verfügung stellt. Abonnenten eines solchen Pakets können dann 'Domains ohne Hosting' nutzen, die sich für Mailboxen eignen.

Festplatten-Quota

Die Hard Quota, die für den Speicherplatz gilt, zusätzlich zur Soft Quota (wird mit der Option **Beim Erreichen benachrichtigen** (auf Seite 28) eingerichtet). Hierbei handelt es sich um die so genannte "harte Quota", die bei Erreichen des Limits keine weiteren Schreibvorgänge für Dateien im Webspace zulässt. Beim Versuch, Dateien zu schreiben, wird Benutzern die Fehlermeldung "Out of disk space (Kein freier Speicherplatz)" angezeigt.

Hinweis: (Linux/Unix-Hosting) Bestätigen Sie, dass Ihr Betriebssystem die Hard Quota unterstützt, bevor Sie einen anderen Wert als **Unbegrenzt** festlegen. Falls Sie eine Hard Quota angeben, aber diese nicht unterstützt wird, dann kommt es zu einem Synchronsierungskonflikt auf allen Paketabonnements.

SSL-Unterstützung

Ermöglicht das Einrichten der SSL-Verschlüsselung auf Websites, die innerhalb des Abonnements gehostet werden.

Webstatistiken

Wählt einen Statistik-Engine aus, der Berichte zum Besucherverhalten von Websites eines Abonnements erstellen wird: wie viele Menschen besuchen eine Website und welche Seiten haben sie sich angesehen.

Die Option **erreichbar über das passwort-geschützte Verzeichnis /plesk-stat/webstat** erlaubt es einem Abonnenten, mit dem Benutzernamen und dem Passwort des Systembenutzer-Accounts Website-Statistiken auf URLs wie z.B. https://example.com/plesk-stat/webstat anzuzeigen.

Hinweis: Dieser Parameter wird nicht synchronisiert, wenn die Berechtigung **Verwaltung von Webstatistiken** ausgewählt wurde.

Benutzerdefinierte Fehlerdokumente

Erlaubt es Abonnenten ihre eigenen Fehlerseiten, die der Webserver mit HTTP-Fehlercodes anzeigt, zu gestalten und zu verwenden.

SSH-Zugang zur Server-Shell unter dem Systembenutzer des Abonnements (Linux/Unix-Hosting).

Ermöglicht es Abonnenten, Webcontent sicher über SSH auf den Server hochzuladen.

Hinweis: Dieser Parameter wird nicht synchronisiert, wenn die Berechtigung **Verwaltung des Serverzugangs via SSH** ausgewählt wurde.

Skripting

Die Unterstützung für Programmier- und Skriptsprachen, die interpretiert, ausgeführt oder auf andere Weise von einem Webserver verarbeitet werden: Microsoft ASP.NET Framework, PHP Hypertext Preprocessor (PHP), Common Gateway Interface (CGI), Perl, Python, Fast Common Gateway Interface (FastCGI), Microsoft oder Apache Active Server Pages (ASP), Server Side Includes (SSI), ColdFusion und Miva Scripting (erforderlich zum Ausführen von Miva E-Commerce-Lösungen).

Um mehr über die anpassbaren PHP-Einstellungen zu erfahren, gehen Sie zum Abschnitt PHP-Einstellungen (auf Seite 38).

Berechtigungen zum Schreiben und Ändern (Windows-Hosting).

Diese Option ist erforderlich, wenn Webapplikationen eines Abonnenten eine dateibasierte Datenbank (z.B. Jet) nutzen, die sich im Stamm der Ordner `httpdocs` befindet. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung dieser Option die Sicherheit der Website ernsthaft gefährden kann.

Verwendung von Skripten durch Webbenutzer erlauben.

Erlaubt Skripting auf Seiten, die auf URLs wie z.B. http://beispiel.com/~<benutzername>/<webseite>, zur Verfügung stehen, wobei *<benutzername>* sich auf einen Webbenutzer bezieht.

Webbenutzer sind Einzelpersonen, die keine eigenen Domainnamen benötigen. Dieser Dienst ist in Bildungseinrichtungen verbreitet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten.

FrontPage-Unterstützung (Windows-Hosting). Die Optionen in der Gruppe "**FrontPage-Unterstützung**" erlauben es Abonnenten, sich mit dem Server zu verbinden und Websites mit Microsoft Frontpage zu erstellen.

In diesem Abschnitt:

PHP-Einstellungen 38

PHP-Einstellungen

Sie können die folgenden PHP-Einstellungen anpassen:

- **PHP-Handler-Typ**.
  - **ISAPI** (nur auf Windows). Dieser Modus verbraucht weniger Serverressourcen, aber eine Website wird nur isoliert, wenn sie in einem dedizierten IIS-Applikations-Pool betrieben wird.
  - **Apache-Modul** (nur auf Unix). Dieser Modus verbraucht weniger Serverressourcen, ist aber die unsicherste Option. Eine Site wird nur isoliert, wenn der abgesicherte PHP-Modus eingeschaltet ist.
  - **FastCGI-Applikation** Dieser Modus ist schneller als CGI, aber verbraucht mehr Speicher. Ermöglicht die Site-Isolierung.
  - **CGI-Applikation**. Das ist der langsamste Betriebsmodus, verbraucht aber den wenigsten Speicher.
- **Abgesicherter PHP-Modus**.
  - Durch die Aktivierung des abgesicherten PHP-Modus werden Sites isoliert, aber manche Applikationen funktionieren dann eventuell nicht richtig.
  - Es wird empfohlen, den abgesicherten PHP-Modus auszuschalten, um eine stabile Funktionsweise von den meisten Applikationen zu gewährleisten, aber die Site-Isolierung wird nicht bereitgestellt, wenn das **Apache-Modul** als PHP-Handler-Typ ausgewählt wurde.

    Hinweis: Sie können die Einstellungen des abgesicherten Modus anpassen, indem Sie die php.ini-Datei anpassen.
- **PHP-Version** (nur auf Windows).
  - Version 4.x ist veraltet. Sie sollten diese Version nur verwenden, um ältere PHP-Applikations-Versionen zu hosten.
  - Version 5.x ist die aktuelle Version und deren Verwendung wird empfohlen.

Hinweis: Wenn für eine Site ein dedizierter IIS-Applikations-Pool auf Windows verwendet wird, dann bedeutet die Site-Isolierung, dass eine Site keine anderen Sites beeinflussen kann und umgekehrt. In allen anderen Fällen bedeutet die Site-Isolierung, dass eine Site keine anderen beeinflussen kann, aber andere nicht isolierte Sites können hingegen diese Site beeinflussen.

E-Mail

Diese Parameter geben den E-Mail-Service an, der mit dem Paket zur Verfügung gestellt werden soll.

Webmail

Der Webmail-Dienst erlaubt Benutzern von Mailboxen, innerhalb des Abonnements mit Ihren E-Mails über eine webbasierte E-Mail-Applikation zu arbeiten.

Mailinglisten aktivieren

Aktiviert den Mailinglisten-Dienst, der von der GNU Mailman-Software auf den Websites eines Abonnements bereitgestellt wird.

Hinweis: Dieser Parameter wird nicht synchronisiert, wenn die Berechtigung **Verwaltung von Mailinglisten** ausgewählt wurde.

E-Mail-Regeln für nicht-vorhandene Benutzer

Gibt an, wie ein Mailserver mit E-Mail-Nachrichten verfahren soll, die an E-Mail-Adressen gesendet werden, die auf den Domains eines Abonnenten registriert sein sollten, aber nicht existieren. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- **Mit Nachricht zurücksenden** - Bei dieser Option wird die E-Mail mit einer Unzustellbarkeitsnachricht an den Absender zurückgesendet.
- **An eine E-Mail-Adresse weiterleiten** - Bei dieser Option wird die E-Mail an eine andere E-Mail-Adresse weitergeleitet.
- **Zurückweisen** Bei dieser Option wird eine unzustellbare E-Mail abgewiesen, ohne sie zu akzeptieren. Diese Einstellung kann die Last des Mailservers verringern, die durch eine große Menge an Spam verursacht wird, der oft an nach dem Zufallsprinzip generierte Benutzernamen gerichtet ist. Für Spammer kann dies jedoch die Überprüfung Ihres Mailservers auf gültige E-Mail-Adressen etwas beschleunigen.
- **An einen externen Mailserver mit IP-Adresse weiterleiten** (auf Windows-Hosting) - Diese Option leitet die unzustellbare E-Mail an einen bestimmten Mailserver weiter.

DNS

Diese Parameter geben an, wie der DNS-Service, der auf dem vom Panel verwalteten Server ausgeführt wird, die DNS-Zonen für Websites verarbeiten soll, die auf einem Paket gehostet werden.

Master

Ein Master oder ein primärer Nameserver speichert die von ihm bereitgestellte Zonendatei lokal, während ein sekundärer Server nur eine Kopie dieser Datei vom primären Server abruft.

Slave

Ein Slave oder ein sekundärer Server ruft eine Kopie der Zonendatei von einem primären Nameserver ab.

Leistung

Diese Systemparameter geben Parameter an, welche die Leistung aller Services betreffen, die mit dem Paket zur Verfügung gestellt werden.

Dedizierten IIS-Applikations-Pool verwenden (Windows-Hosting)

Diese Option ermöglicht die Verwendung eines dedizierten IIS-Applikations-Pools für Webapplikationen innerhalb des Abonnements. Durch die Verwendung des dedizierten IIS-Applikations-Pools wird die Stabilität von Webapplikationen aufgrund des Isolierungsmodus für Arbeitsprozesse erheblich verbessert. In diesem Modus hat jede auf dem Server gehostete Website die Möglichkeit, einen separaten Prozesspool für die Ausführung der Webapplikationen zuzuordnen. Dadurch wird verhindert, dass Fehlfunktionen in einer Applikation zum Stoppen aller anderen Applikationen führen. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie ein gemeinsam genutztes Hostingpaket verwenden. Die Option **Maximale CPU-Auslastung (%)** begrenzt die Menge der Server-CPU, die der Pool verwenden kann.

Maximale Bandbreitenauslastung.

Definiert die maximale Geschwindigkeit (gemessen in Kilobytes pro Sekunde), die eine Domain auf die verschiedenen Verbindungen verteilen kann.

Verbindungen begrenzt auf.

Definiert die maximale Anzahl an gleichzeitigen Verbindungen zum Webserver für alle Websites innerhalb des Abonnements. Diese Einstellung ist dazu gedacht, Websites vor Denial of Service (DOS)-Angriffen und exzessiver Bandbreitennutzung zu schützen.

Protokolle & Statistiken

Diese Parameter geben an, wie Statistiken und Protokolle für die Abonnements gespeichert werden sollen.

Aufbewahrungsdauer von Web- und Traffic-Statistiken

Geben Sie einen Zeitraum (in Monaten) an, der festlegt, wie lange Berichte zu Webstatistiken (die von einer ausgewählten Webstatistik-Komponente generiert werden) und Traffic-Statistiken (die von dem Panel generiert werden) gespeichert werden sollen.

Protokoll-Rotation

Aktiviert die automatische Bereinigung und Wiederverwendung von Logdateien. Sie können zudem die Komprimierung von verarbeiteten Dateien und den Versand an eine bestimmte E-Mail-Adresse aktivieren.

Applikationen

Abhängig von Ihrem Service-Paket ist eine Vielzahl an vorverpackten Applikationen für Sie im Panel verfügbar. Sie können sie auf Ihren eigenen Sites installieren und für Ihre Kunden bereitstellen.

Wenn Sie ein Hostingpaket einrichten, können Sie auswählen, welche der Applikationen für Kunden bereitgestellt werden sollen:

- Um alle verfügbaren Applikationen bereitzustellen, aktivieren Sie auf der Registerkarte **Berechtigungen** die Option **Zugang zum Applikations-Katalog**.
- Um nur die ausgewählten Applikationen zur Verfügung zu stellen, wählen Sie auf der Registerkarte **Berechtigungen** die Option **Zugang zum Applikationskatalog** und gehen Sie dann zur Registerkarte **Applikationen** und wählen Sie die Option **Nur die von mir ausgewählten Applikationen zur Verfügung stellen**. Verwenden Sie den Button **>>**, um die ausgewählten Applikationen zum Paket hinzuzufügen.

Weitere Services

Wenn ihr Provider das Panel so konfiguriert hat, dass weitere benutzerdefinierte Services zur Verfügung gestellt werden, dann wird die Registerkarte **Weitere Services** in den Hostingpaket-Eigenschaften angezeigt. Auf dieser Registerkarte können Sie die Services auswählen, die Sie Abonnenten zur Verfügung stellen wollen.

Verwaltung von Service-Paketen

Um mehr über Service-Pakete zu lernen, lesen Sie bitte den Abschnitt **Service-Pakete und Abonnements** (auf Seite 22).

➢ *So erstellen Sie ein Service-Paket:*

1. Gehen Sie zu **Service-Pakete.**
2. Klicken Sie auf **Neues Paket hinzufügen**.
3. Definieren Sie den Paket-Namen und die Eigenschaften (auf Seite 26).
4. Klicken Sie auf **OK**.

➢ *So erstellen Sie ein Add-on-Paket:*

1. Gehen Sie zu **Service-Pakete.**
2. Klicken Sie auf **Neues Add-on hinzufügen**.
3. Definieren Sie den Paket-Namen und die Eigenschaften (auf Seite 26).

   Bitte beachten Sie, dass die Ressourcen und Services in den Add-on-Paketen immer zu denen *hinzugefügt* werden, die mit einem Service-Paket bereitgestellt werden. Wenn ein Service nicht in den Add-on-Eigenschaften ausgewählt wurde, bedeutet es nicht, dass der Service von den zugehörigen Abonnements entfernt wird. Im Gegenteil, es hat keinerlei Einfluss.
4. Klicken Sie auf **OK**.

➢ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Ressourcen und/oder Services zu ändern, die mit einem Paket bereitgestellt werden:*

1. Gehen Sie zu **Service-Pakete** und klicken Sie in der Liste auf den Namen des Service-Pakets.
2. Aktualisieren Sie die Eigenschaften (auf Seite 26) des Pakets.
3. Übernehmen Sie die Eigenschaften:
   - Klicken Sie auf **OK** - falls das Paket keinerlei Abonnements hat.
   - Klicken Sie auf **Aktualisieren & Synchronisieren** - falls das Paket über mindestens ein Abonnement verfügt.

     Ihre Änderungen werden übernommen und alle zu dem Paket zugehörigen Abonnements werden synchronisiert (auf Seite 24).

➢ *So entfernen Sie Pakete:*

1. Gehen Sie zu **Service-Pakete** und wählen Sie die Pakete aus, die Sie entfernen wollen.

Bitte beachten Sie, dass das Panel das Entfernen von Paketen verhindert, die mit mindestens einem Abonnement verknüpft sind. Aus diesem Grund können die Checkboxen des Pakets nicht ausgewählt werden.

2. Klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie in dem Bestätigungsfeld auf **Ja**.

Hostingdienste abonnieren

Jede Person für die in dem Panel ein Benutzer-Account erstellt wurde, kann ein Service-Paket abonnieren: sei es einer Ihrer Kunden oder Sie als Reseller. Jeder Benutzer kann mehrere Service-Pakete auf einmal abonnieren, was bedeutet, dass ein Benutzer über mehrere Abonnements verfügen kann. Einige davon können benutzerdefiniert sein und manche können mit unterschiedlichen Add-ons und Service-Paketen verknüpft werden.

Das Abonnieren eines neuen Kunden bedeutet im Allgemeinen, dass ein Kunden-Account zusammen mit dem ersten Abonnement erstellt wird. Seit Parallels Plesk Panel 10.2 können Sie allerdings auch Kunden-Accounts ohne Abonnements erstellen. Das kann nützlich sein, wenn Sie momentan für den Kunden keine Website einrichten müssen und ein Abonnement von einem anderen Kunden-Account übertragen wollen oder später ein Abonnement einrichten wollen. Bitte beachten Sie, dass Kunden ohne Abonnements sich nicht am Control Panel anmelden können.

➢ ***So erstellen Sie einen neuen Kunden-Account ohne ein Abonnement:***

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie auf **Neuen Kunden hinzufügen**.
2. Geben Sie die Kontakt- und Abrechnungsinformationen des Kunden ein sowie den Account-Benutzernamen und das Passwort für das Control Panel.
3. Deaktivieren Sie die Checkbox **Abonnement für den Kunden erstellen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

➢ ***So abonnieren Sie einen neuen Kunden zu einem Service-Paket und, optional, zu Add-ons:***

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie auf **Neuen Kunden hinzufügen**.
2. Geben Sie folgende Informationen an: Kontakt-/Abrechnungsinformationen des Kunden, Benutzername des Panel-Accounts, Attribute der Domain, die mit dem Abonnement verlinkt ist.
3. Wählen Sie ein Service-Paket aus, mit der das Abonnement verknüpft werden soll.
4. Wählen Sie Add-on-Pakete aus, falls Sie welche hinzufügen möchten.
5. Lassen Sie die Checkbox **Mit der Anpassung des Abonnements fortfahren...** deaktiviert.
6. Klicken Sie auf **OK**.

➢ ***So abonnieren Sie einen neuen Kunden zu einem Service-Paket und Add-ons unter Bestimmungen (Anpassung des Abonnements, das mit Paketen verknüpft ist):***

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie auf **Neuen Kunden hinzufügen**.
2. Geben Sie folgende Informationen an: Kontakt-/Abrechnungsinformationen des Kunden, Benutzername des Panel-Accounts, Attribute der Domain, die mit dem Abonnement verlinkt ist.
3. Wählen Sie ein Service-Paket und Add-ons aus.
4. Aktivieren Sie die Checkbox **Mit der Anpassung des Abonnements fortfahren...**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Kunden-Account und das Abonnement werden erstellt, und das Panel wird Ihnen anbieten, Abonnement-Eigenschaften, wie z.B. Ressourcen (auf Seite 28) und Berechtigungen (auf Seite 31) anzupassen. Die Anpassung von Hosting-, E-Mail- und DNS-Service-Parametern ist nicht in dem Administrations-Panel möglich.
6. Passen Sie die Abonnement-Eigenschaften an.
7. Klicken Sie auf **Aktualisieren & sperren**.

   Das benutzerdefinierte Abonnement wird für die Synchronisation gesperrt. Es wird nicht mit dem Service-Paket oder den Add-ons synchronisiert, falls diese sich ändern. Details hierzu finden Sie im Abschnitt **Synchronisierung von Abonnements und Paketen. Status von Abonnements** (auf Seite 24).

➢ *So abonnieren Sie einen Neukunden zu Ihren Services unter bestimmten Bedingungen (Erstellung eines benutzerdefinierten Abonnements):*

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie auf **Neuen Kunden hinzufügen**.
2. Geben Sie folgende Informationen an: Kontakt-/Abrechnungsinformationen des Kunden, Benutzername des Panel-Accounts, Attribute der Domain, die mit dem Abonnement verlinkt ist.
3. Wählen Sie **Keines** neben **Service-Paket**.

   Die Abonnement-Eigenschaften werden in Übereinstimmung mit dem Standard-Service-Pakets des Panels eingerichtet.
4. Entfernen Sie das Häkchen in der Checkbox **Mit der Anpassung des Abonnements fortfahren...** nicht.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Kunden-Account und das benutzerdefinierte Abonnement werden erstellt. Details zu benutzerdefinierten Abonnements finden Sie in dem Abschnitt **Beziehungen zwischen Abonnements und Service-/Add-on-Paketen** (auf Seite 23).

   Das Panel wird Ihnen anbieten, Abonnement-Eigenschaften wie z.B. Ressourcen (auf Seite 28) und Berechtigungen (auf Seite 31) anzupassen. Die Anpassung von Hosting-, E-Mail- und DNS-Service-Parametern ist nicht in dem Serveradministrationspanel möglich.
6. Passen Sie die Abonnement-Eigenschaften an.
7. Klicken Sie auf **OK**.

➢ ***So fügen Sie ein Abonnement hinzu, um Ihre eigenen Websites und E-Mails zu hosten:***

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie auf **Eigenes Abonnement hinzufügen**.
2. Geben Sie die Attribute der Domain an, die mit dem Abonnement, Service-Paket und den Add-ons bereitgestellt wird.
3. Optional können Sie die Checkbox **Mit der Anpassung des Abonnements fortfahren...** aktivieren.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Services ändern, die für Kunden bereitgestellt werden

Das Panel bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, um die Services zu ändern, die für Kunden bereitgestellt werden. Sie bieten Hilfestellung zu den folgenden Themen:

- Bearbeiten eines vorhandenen Abonnements:
  - Hinzufügen von Add-on-Paketen. Das Abonnement wird erweitert.
  - Das Abonnement mit einem anderen Service-Paket verlinken.
  - Anpassen von Abonnement-Parametern. Das Abonnement wird ein benutzerdefiniertes Set an Ressourcen und Services zur Verfügung stellen; es wird weiterhin mit Paketen verlinkt sein, aber für die Synchronisierung gesperrt.

    Hinweis: Die Anpassung von Ressourcen und Berechtigungen ist möglich, andere Abonnement-Eigenschaften, wie z.B. Hosting, E-Mail und DNS-Service-Parameter können nicht über das Administrations-Panel geändert werden.
  - Trennen von Abonnements von Paketen und benutzerdefinierte Änderungen machen. Das Abonnement wird ein benutzerdefiniertes Set an Ressourcen und Services bereitstellen und mit keinem Service-Paket verlinkt.

    Hinweis: Die Anpassung von Ressourcen und Berechtigungen ist möglich, andere Abonnement-Eigenschaften, wie z.B. Hosting, E-Mail und DNS-Service-Parameter können nicht über das Administrations-Panel geändert werden.
- Erstellen eines neuen Abonnement zusätzlich zu einem, das ein Kunde bereits hat.
- Bearbeiten von Service-Paketen. Dieser Vorgang betrifft alle Abonnements, die mit dem Paket verlinkt sind, das geändert wird. Es wird daher empfohlen, diese Methode zu verwenden, wenn für das Paket ein Upgrade notwendig wird und der Abonnement mehr Ressourcen benötigt.

Hinweis: Details hierzu finden Sie im Abschnitt **Service-Pakete und Abonnements verstehen** (auf Seite 22).

➢ *So erweitern Sie ein Abonnement und fügen ein Add-on-Paket hinzu:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** > **<Abonnement-Name>**.
2. Klicken Sie auf **Paket ändern**.
3. Wählen Sie die erforderlichen Add-ons in dem Feld **Verfügbar** aus und klicken Sie auf **>>**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Sie können Add-ons zu mehreren Abonnements auf einmal hinzufügen: Gehen Sie zu **Abonnements**, wählen Sie die Zielabonnements in der Liste aus und klicken Sie auf **Paket ändern**.

➢ *So wechseln Sie ein Abonnement auf ein anderes Service-Paket:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** > **<Abonnement-Name>**.
2. Klicken Sie auf **Paket ändern**.
3. Klicken Sie auf ein Service-Paket.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Sie können mehrere Abonnements auf einmal wechseln: Gehen Sie zu **Abonnements**, wählen Sie die Zielabonnements in der Liste aus und klicken Sie auf **Paket ändern**.

➢ *Um ein Abonnement anzupassen und weiterhin die Verknüpfung mit den Paketen beizubehalten, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** > **<Abonnement-Name>**.
2. Klicken Sie auf **Anpassen**.
3. Ändern Sie die Ressourcen (auf Seite 28) und Berechtigungen (auf Seite 31), die mit dem Abonnement bereitgestellt werden.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren & sperren**.

➢ *Um ein Abonnement anzupassen und die Verknüpfung zu den Paketen zu trennen, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** > **<Abonnement-Name>**.
2. Klicken Sie auf **Paket ändern**.
3. Wählen Sie **Keines** neben **Service-Paket**.
4. Aktivieren Sie die Checkbox **Mit der Anpassung des Abonnements fortfahren...**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Ändern Sie die Ressourcen (auf Seite 28) und Berechtigungen (auf Seite 31), die mit dem Abonnement bereitgestellt werden.
7. Klicken Sie auf **OK**.

➢ *So fügen Sie ein neues Abonnement für einen Kunden hinzu:*

1. Gehen Sie zu **Kunden** > **<Kunden-Name>**.
2. Klicken Sie auf **Neues Abonnement hinzufügen**.
3. Geben Sie die Attribute der Domain an, die mit dem Abonnement, Service-Paket und den Add-ons bereitgestellt wird.
4. Optional können Sie die Checkbox **Mit der Anpassung des Abonnements fortfahren...** aktivieren.

5. Klicken Sie auf **OK**.

➢ *So ändern Sie ein Paket:*

1. Gehen Sie zu **Service-Pakete** und klicken Sie in der Liste auf den Namen des Service-Pakets.
2. Aktualisieren Sie die Eigenschaften (auf Seite 26) des Pakets.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren & Synchronisieren**.

   Ihre Änderungen werden übernommen und alle zu dem Paket zugehörigen Abonnements werden synchronisiert (auf Seite 24).

Verwaltung von Kunden

Neben der Erstellung von Kunden-Accounts (auf Seite 44) können Sie Folgendes mit den Accounts Ihrer Kunden tun:

- Kontaktinformationen ändern
- Ändern Sie das Passwort und den Benutzernamen, den ein Kunde verwendet, um auf das Control Panel zu zugreifen.

  Hinweis: Das Panel benachrichtigt Kunden nicht nach dem automatischen Ändern von Logininformationen. Noch wichtiger ist, dass ein Kunde seinen Benutzernamen und seine E-Mail-Adresse angeben muss, um sein Passwort abzufragen. Vergewissern Sie sich daher, dass Sie Ihre Kunden benachrichtigen, wenn sich Logininformationen ändern (das gilt insbesondere für den Benutzernamen). Andernfalls kann der Benutzer das Panel nicht verwenden.

- Accounts sperren.

  Der Zugang zum Panel wird für gesperrte Kunden blockiert und für die Control Panel-Benutzer, die von ihnen erstellt wurden. Auch die Abonnements des Kunden werden gesperrt, was bedeutet, dass ihre Websites, FTP und E-Mail-Services nicht mehr für Internetbenutzer zugänglich sein werden.
- Accounts aktivieren.

  Sobald ein Account aktiviert wurde, werden auch alle zugehörigen Abonnements und alle Services funktionieren einwandfrei.
- Accounts entfernen

  Sobald ein Kunden-Account entfernt wurde, werden auch die Abonnements und Websites von Kunden entfernt.

➢ *So ändern Sie die Kontaktinformationen eines Kunden:*

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie in der Liste auf den **<Kundennamen>**.
2. Klicken Sie auf **Kontaktinformationen bearbeiten.**
3. Aktualisieren Sie die Informationen und klicken Sie auf **OK**.

➢ *So ändern Sie das Passwort und den Benutzernamen, den ein Kunde verwendet, um auf das Control Panel zu zugreifen.*

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie in der Liste auf den **<Kundennamen>**.
2. Klicken Sie auf **Logininformationen ändern**.
3. Aktualisieren Sie Passwort und Benutzername und klicken Sie auf **OK**.

➢ *So sperren Sie einen Kunden-Account:*

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie in der Liste auf den **<Kundennamen>**.
2. Klicken Sie auf **Sperren**.

➢ *So sperren Sie mehrere Accounts auf einmal:*

1. Gehen Sie zu **Kunden**.
2. (Optional) Filtern Sie aktive Accounts heraus:
   a. Klicken Sie auf den Button neben dem Suchfeld über der Liste.
   Dadurch öffnet sich die Listenfilter.
   b. Unter dem Filter **Status** wählen Sie **Aktive**.
3. Wählen Sie die Ziel-Accounts in der Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen** > **Sperren**.

➢ *So aktivieren Sie einen Kunden-Account.*

1. Gehen Sie zu **Kunden** und klicken Sie in der Liste auf den **<Kundennamen>**.
2. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

➢ *So aktivieren Sie mehrere Accounts auf einmal:*

1. Gehen Sie zu **Kunden**.
2. (Optional) Filtern Sie gesperrte Accounts heraus:
   a. Klicken Sie auf den Button neben dem Suchfeld über der Liste.
   Dadurch öffnet sich die Listenfilter.
   b. Unter dem Filter **Status** wählen Sie **Gesperrte**.
3. Wählen Sie die Ziel-Accounts in der Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen** > **Aktivieren**.

➢ *So entfernen Sie Kunden-Accounts:*

1. Gehen Sie zu **Kunden** und wählen Sie die Accounts aus, die Sie entfernen wollen.
2. Klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie in dem Bestätigungsfeld auf **Ja**.

Verwaltung von Abonnements

Um mehr über Abonnements zu erfahren, lesen Sie bitte den Abschnitt **Service-Pakete und Abonnements** (auf Seite 22).

Neben Erstellung von Abonnements (auf Seite 44) können Sie folgende Aktionen mit Service-Abonnements durchführen, die Sie zu Ihren Kunden, Ihren Resellern und Ihnen gehören:

- Hostingeinstellungen eines Abonnements ändern.
  Dazu zählen: Die IP-Adresse auf der Abonnement-Websites gehostet werden und Anmeldeinformationen des Systembenutzer-Accounts, der mit dem Abonnement verlinkt ist (und verwendet wird, um Dateien und Ordner von Websites innerhalb des Abonnements zu verwalten und um auf den Server via SSH oder Remote Desktop zu zugreifen).
- Einen oder mehrere Abonnements auf einen anderen Benutzer übertragen.
  Das bedeutet, dass Sie den Besitzer von Abonnements ändern können. Oder in anderen Worten ausgedrückt: Sie können Abonnements einem anderen Benutzer zuweisen: einem anderen Kunden oder sich selbst. In diesem Fall werden Abonnements automatisch von ihren Paketen getrennt und gelten als benutzerdefiniert (auf Seite 23).
- Abonnements sperren.
  Websites, FTP und E-Mail-Services von gesperrten Abonnements sind nicht länger für Internetbenutzer zugänglich. Das manuelle Sperren eines Abonnements kann in Fällen nützlich sein, wenn eine Website, die innerhalb des Abonnements gehostet wird, attackiert wird.
- Abonnements aktivieren, die manuell gesperrt wurden.
  Sobald ein Abonnement aktiviert wurde, funktionieren alle mit diesem Abonnement bereitgestellten Services einwandfrei.
- Ein abgelaufenes Abonnement erneuern.
  Das Panel erneuert keine Abonnements automatisch, so dass es ein Abonnement vorerst sperrt, wenn das Ablaufdatum erreicht wurde.
- Abonnements entfernen.

➢ *So ändern Sie die Hostingeinstellungen eines Abonnements:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie in der Liste auf das entsprechende **<Abonnement>**.
2. Klicken Sie auf **Hostingeinstellungen ändern**.
3. Aktualisieren Sie die Informationen und klicken Sie auf **OK**.

➢ *So übertragen Sie ein Abonnement auf einen anderen Benutzer:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie in der Liste auf das entsprechende **<Abonnement>**.
2. Klicken Sie auf **Abonnenten ändern**.

3. Wählen Sie einen neuen Abonnenten aus und klicken Sie auf **Weiter >>**.
4. Überprüfen Sie die Informationen zu den Änderungen, die an den Abonnement-Einstellungen vorgenommen werden sollen und klicken Sie auf **OK**.

➢ *So übertragen Sie einen oder mehrere Abonnements auf einen anderen Benutzer:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements**.
2. Wählen Sie die Abonnements aus, die neu zugewiesen werden sollen.
3. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen** > **Abonnenten ändern**.
4. Wählen Sie einen neuen Abonnenten aus und klicken Sie auf **Weiter >>**.
5. Überprüfen Sie die Informationen zu den Änderungen, die an den Abonnement-Einstellungen vorgenommen werden sollen und klicken Sie auf **OK**.

➢ *So sperren Sie ein Abonnement:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie in der Liste auf den **<Abonnement-Namen>**.
2. Klicken Sie auf **Sperren**.

➢ *So sperren Sie mehrere Abonnements auf einmal:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements**.
2. (Optional) Filtern Sie aktive Abonnements heraus:
   a. Klicken Sie auf den Button neben dem Suchfeld über der Liste.
      Dadurch öffnet sich die Listenfilter.
   b. Unter dem Filter **Status** wählen Sie **Aktive**.
3. Wählen Sie die Ziel-Abonnements in der Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen** > **Sperren**.

➢ *So aktivieren Sie ein Abonnement:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie in der Liste auf den **<Abonnement-Namen>**.
2. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Hinweis: Die Aktivierung eines Abonnements ist nur eine gute Methode für Abonnements, die manuell gesperrt wurden. Wenn Sie auf diese Weise ein abgelaufenes Abonnement aktivieren, wird es automatisch am Folgetag gesperrt. In solchen Fällen sollten Sie Abonnements nur wie unten beschrieben erneuern.

➢ *So aktivieren Sie mehrere Abonnements auf einmal:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements**.
2. (Optional) Filtern Sie gesperrte Abonnements heraus:
   a. Klicken Sie auf den Button neben dem Suchfeld über der Liste.
      Dadurch öffnet sich die Listenfilter.
   b. Unter dem Filter **Status** wählen Sie **Gesperrte**.
3. Wählen Sie die Ziel-Abonnements in der Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Weitere Aktionen** > **Aktivieren**.

Hinweis: Die Aktivierung von Abonnements ist nur eine gute Methode für Abonnements, die manuell gesperrt wurden. Wenn Sie auf diese Weise abgelaufene Abonnements aktivieren, werden sie automatisch am Folgetag gesperrt. In solchen Fällen sollten Sie Abonnements nur wie unten beschrieben erneuern.

➢ *So erneuern Sie ein abgelaufenes Abonnement:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und klicken Sie in der Liste auf den **<Abonnement-Namen>**.
2. Klicken Sie auf **Aktivieren**.
3. Klicken Sie auf **Anpassen**.
4. Auf der Registerkarte Ressourcen können Sie ein neues Ablaufdatum einrichten oder wählen Sie **Unbegrenzt**.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren & sperren**.
6. Klicken Sie auf **Entsperren & Synchronisieren**.

➢ *So entfernen Sie Abonnements:*

1. Gehen Sie zu **Abonnements** und wählen Sie die aus, die Sie entfernen wollen.
2. Klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie in dem Bestätigungsfeld auf **Ja**.

KAPITEL 6

Bündeln von Standard-Internetseiten mit Branding mit Template für virtuelle Hosts

Sie können Ihr Panel so konfigurieren, dass bestimmte Dateien und Verzeichnisse automatisch in Webspaces übernommen werden, die für neu gehostete Webspaces erstellt wurden. Dabei kann es sich um einen Satz nützlicher Skripts, benutzerdefinierte Fehlermeldungen, eine Platzhalterseite "index.html" oder andere Dateien Ihrer Wahl handeln. Diese Dateien können dann pro Site ersetzt, bearbeitet oder entfernt werden.

➢ *So richten Sie das Panel ein, dass Ihre Webinhalte automatisch in Webspaces aufgenommen werden:*

1. Erstellen Sie in Ihrem lokalen Dateisystem die benötigten Verzeichnisse: `httpdocs`, `cgi-bin`, `anon_ftp`, `error_docs`.
2. Legen Sie die benötigten Dateien in den von Ihnen erstellten Verzeichnissen ab: Platzieren Sie Webseiten im Verzeichnis `httpdocs` ab, Skripte im Verzeichnis `cgi-bin` und benutzerdefinierte Fehlermeldungen im Verzeichnis `error_docs`.
3. Packen Sie die Verzeichnisse und Dateien in einer Archivdatei im Format tgz, tar, tar.gz oder zip.

   Stellen Sie sicher, dass sich die Verzeichnisse im Stamm der Archivdatei und nicht in einem Unterverzeichnis befinden.
4. Melden Sie sich an Parallels Plesk Panel an.
5. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Templates für virtuelle Hosts**.
6. Klicken Sie auf den Button **Durchsuchen**, um die Archivdatei auf dem lokalen Computer zu suchen, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf den Button **Datei senden**.

➢ *So stellen Sie die ursprüngliche Struktur der Verzeichnisse und Dateien des Webservers wieder her:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Templates für virtuelle Hosts**.
2. Klicken Sie auf den Button **Standard**.

KAPITEL 7

Anzeigen von Statistiken

➢ *So zeigen Sie einen zusammenfassenden Bericht zu Ihrem Account an:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme**> **Zusammenfassender Bericht**.
2. Um eine Zusammenfassung zur Bandbreitenauslastung nach Monaten anzuzeigen, klicken Sie auf **Traffic-Verlauf anzeigen**.

Aktionen zu Berichten:

- Um ausführliche Informationen zu erhalten, wählen Sie im Dropdown-Menü die Option **Vollständiger Bericht**.
- Um die Informationen anzupassen, die in einem Bericht angezeigt werden, bearbeiten Sie ein vorhandenes Berichts-Template oder erstellen Sie eine neues. Um ein Template zu bearbeiten, klicken Sie auf **Eigenschaften** und bearbeiten Sie anschließend das Berichts-Template.

  Um ein neues Template zu erstellen, gehen Sie zu **Berichts-Layouts** > **Berichts-Layout erstellen** und wie viele Informationen in jedem Bereich des Berichts angegeben werden sollen: Wählen Sie **Keine** für keinerlei Informationen, wählen Sie **Zusammenfassung** für eine knappe Übersicht oder wählen Sie **Vollständig** für einen detaillierten Bericht. Aktivieren Sie die Checkbox **Als Standardbericht benutzen** und klicken Sie auf **OK**.

  Um ein benutzerdefiniertes Berichtslayout zu löschen, aktivieren Sie die Checkbox des entsprechenden Berichtlayoutnamens und klicken Sie auf **Entfernen**.
- Um den Bericht auszudrucken, klicken Sie auf **Drucken.** Der Bericht wird in einem separaten Browserfenster geöffnet. Wählen Sie im Menü des Browsers die Option **Datei** > **Drucken** aus, um den Bericht zu drucken.
- Um den Bericht per E-Mail zu versenden, geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Textfeld rechts neben der Gruppe "Bericht" ein und klicken Sie auf **Sende per E-Mail.** Wenn Sie der Empfänger sein sollen, müssen Sie keine E-Mail-Adresse angeben: Das System geht standardmäßig davon aus, dass Sie der Empfänger des Berichts sind und übernimmt Ihre E-Mail-Adresse, die Sie mit dem Panel-Account registriert haben.
- Um die Berichte täglich, wöchentlich oder monatlich automatisch zu generieren und per E-Mail zu versenden, klicken Sie auf **Zustellungsplan** und befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail.

➢ *So können Sie einen Bericht zur Ressourcenauslastung nach Benutzern und Websites anzeigen:*

1. Klicken Sie auf **Tools & Dienstprogramme**.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um Berichte zu der von Kunden verwendeten Traffic-Menge anzuzeigen, klicken Sie auf **Traffic-Nutzung nach Kunden**.
- Um Berichte zu dem von Websites belegten Speicherplatz anzuzeigen, klicken Sie auf **Ressourcen-Nutzung nach Domains**.
- Um Berichte zu der von Domains (Websites) verwendeten Traffic-Menge anzuzeigen, klicken Sie auf **Traffic-Nutzung nach Domains**.

In diesem Kapitel:

Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail 58

Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail

➢ ***Um eine regelmäßige Berichtzustellung zu veranlassen, gehen Sie folgendermaßen vor:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Zusammenfassender Bericht** > **Zustellungsplan**.
2. Klicken Sie auf **Berichtzustellungsplan hinzufügen**.
3. Um Berichte an Ihre beim System registrierten E-Mail-Adresse zu versenden, wählen Sie **Reseller** im Menü **Senden an** aus. Um Berichte an eine andere E-Mail-Adresse zu versenden, wählen Sie die Option **die von mir angegebene E-Mail-Adresse** aus und geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
4. In dem Menü **Zustellungshäufigkeit** können Sie auswählen, wie oft der Bericht versendet werden soll: täglich, wöchentlich oder monatlich.
5. Klicken Sie auf **OK**.

➢ ***So ändern Sie den Zustellungsplan für einen Account-Statusbericht:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Zusammenfassender Bericht** > **Zustellungsplan**.
2. Klicken Sie in der Spalte **Häufigkeit** auf den Hyperlink des Zustellungsplans, den Sie ändern möchten.
3. Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an und klicken Sie auf **OK**.

➢ ***So beenden Sie die regelmäßige Zustellung des Account-Statusberichts:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Zusammenfassender Bericht** > **Zustellungsplan**.
2. Aktivieren Sie die Checkbox des gewünschten Zustellungsplans und klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

KAPITEL 8

Sicherung und Wiederherstellung von Daten

Mit den Funktionen Datensicherung und Wiederherstellung in Parallels Plesk Panel können Sie die folgenden Aktionen durchführen:

Ihren Account mit allen Domains sichern. Das Backup-Archiv wird alle Einstellungen und Daten enthalten, die für Ihren Account und Ihre Domains (Websites) wichtig sind.

Einzelne Domains (Websites) sichern. Das Backuparchiv enthält alle Daten zu einer Website und E-Mail-Diensten, die Inhalte von Mailboxen, die Kontaktlisten von Adressbüchern sowie Spam- und Virenschutzeinstellungen.

Backups planen. Backups können sowohl für Ihren Account als auch für Ihre Domains geplant werden.

Ihre Daten anhand von Backup-Respositorys wiederherstellen.

Kunden, die über die für die Nutzung der Backup- und Wiederherstellungsfunktionen erforderlichen Berechtigungen verfügen, können ihre eigenen Account-Einstellungen und Websites vom Panel aus sichern und wiederherstellen.

In diesem Kapitel:

Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository ... 60
Erstellen eines Backups Ihres Accounts mit Ihren Websites ... 61
Sichern von Benutzer-Accounts mit Websites ... 62
Planen von Backups ... 63
Wiederherstellen von Daten anhand von Backuparchiven ... 64
Herunterladen von Backupdateien vom Server ... 65
Hochladen von Backupdateien auf den Server ... 66
Entfernen von Backupdateien vom Server ... 66

Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository

➢ ***Wenn Sie Backupdateien auf einem FTP-Server speichern möchten, sollten Sie das Control Panel entsprechend einrichten:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager > Persönliche Einstellungen des FTP-Repositorys**.
2. Geben Sie die folgenden Einstellungen an:
   - Die IP-Adresse oder den Hostnamen des FTP-Servers
   - Das Verzeichnis auf dem Server, in dem die Backupdateien gespeichert werden sollen.
   - Den Benutzernamen und das Passwort für den Zugriff auf den FTP-Account.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines Backups Ihres Accounts mit Ihren Websites

➢ ***So erstellen Sie ein Backup Ihres Accounts mit Domains:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager** und klicken Sie auf **Backup erstellen**.
2. Geben Sie Folgendes an:
   - Backupdateiname-Präfix und Beschreibung. Sie können keinen willkürlichen Dateinamen festlegen, haben aber die Möglichkeit, das Control Panel anzuweisen, den Namen der Backupdateien ein Präfix voranzustellen. Beachten Sie, dass das Control Panel das Datum und den Zeitpunkt der Backupdatei-Erstellung (in Universal Time) automatisch zu Backupdateinamen hinzufügt.
   - Teilen der Backupdatei. Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an.
   - Ort, an dem die Backupdatei gespeichert wird. Wählen Sie das Repository aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
   - Von welchen Daten ein Backup erstellt werden soll. Sie können entweder nur ein Backup der Einstellungen der Benutzer-Accounts und Websites oder der Einstellungen mit allen Benutzerdaten erstellen.
   - E-Mail-Benachrichtigung bei Abschluss des Backups. Wenn Sie nach Abschluss des Backups benachrichtigt werden möchten, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.
3. Klicken Sie auf **Backup erstellen**. Der Backup-Vorgang wird gestartet. Der Fortschritt wird auf der Registerkarte **Aktuelle Backup-Aufgabe** angezeigt. Zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm können Sie den Button **Aktualisieren** verwenden. Wenn das Backup fertig gestellt ist, wird die Backupdatei im ausgewählten Repository gespeichert.

Sichern von Benutzer-Accounts mit Websites

➢ ***So erstellen Sie ein Backup eines Benutzeraccounts mit oder ohne Websites:***

1. Klicken Sie auf **Kunden**.
2. Suchen Sie den Kunden, dessen Account Sie sichern möchten und klicken Sie auf den entsprechenden **Control Panel**-Link.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Account**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen Backup von einem Benutzer-Account mit Websites zu erstellen, klicken Sie auf **Meinen Account und Websites sichern**.
   - Um ein Backup nur von Websites mit Content zu erstellen, klicken Sie auf **Websites sichern**.
5. Klicken Sie auf **Backup erstellen**.
6. Geben Sie Folgendes an:
   - Backupdateiname-Präfix und Beschreibung. Sie können keinen willkürlichen Dateinamen festlegen, haben aber die Möglichkeit, das Control Panel anzuweisen, den Namen der Backupdateien ein Präfix voranzustellen. Beachten Sie, dass das Control Panel das Datum und den Zeitpunkt der Backupdatei-Erstellung (in Universal Time) automatisch zu Backupdateinamen hinzufügt.
   - Teilen der Backupdatei. Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an.
   - Ort, an dem die Backupdatei gespeichert wird. Wählen Sie das Repository aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
   - Von welchen Daten ein Backup erstellt werden soll. Sie können entweder nur ein Backup der Benutzer-Account-Einstellungen oder der Benutzer-Account-Einstellungen und der gesamten Benutzerdaten erstellen.
   - E-Mail-Benachrichtigung bei Abschluss des Backups. Wenn Sie nach Abschluss des Backups eine E-Mail-Benachrichtigung versenden möchten, geben Sie die entsprechende E-Mail-Adresse ein.
7. Klicken Sie auf **Backup erstellen**. Der Backup-Vorgang wird gestartet. Der Fortschritt wird auf der Registerkarte **Aktuelle Backup-Aufgabe** angezeigt. Zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm können Sie den Button **Aktualisieren** verwenden.

Wenn das Backup fertig gestellt ist, wird die Backupdatei im ausgewählten Repository gespeichert.

Planen von Backups

➢ ***So planen Sie Daten-Backups:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen für geplantes Backup**.
3. Aktivieren Sie die Checkbox **Diese Backup-Aufgabe aktivieren** und geben Sie Folgendes ein:
   - Wann und wie oft das Backup ausgeführt werden soll.
   - Backupdateiname.
   - Teilen der Backupdatei. Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an. Beachten Sie, dass die Volumengröße 4095 MB nicht überschreiten darf.
   - Ort, an dem die Backupdatei gespeichert wird. Wählen Sie das Repository aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
   - Maximale Anzahl von Backupdateien, die im Repository gespeichert werden können. Geben Sie eine Zahl ein, wenn Sie Backupdateien wiederherstellen möchten: Wenn die angegebene Anzahl erreicht ist, werden die jeweils ältesten Backupdateien entfernt.
   - E-Mail-Benachrichtigung bei Backup-Fehlern. Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers während des Backups eine E-Mail-Benachrichtigung versenden möchten, geben Sie die entsprechende E-Mail-Adresse ein.
   - Von welchen Daten ein Backup erstellt werden soll. Sie können entweder nur ein Backup der Einstellung oder der Einstellungen und der Benutzerdaten erstellen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wiederherstellen von Daten anhand von Backuparchiven

Sie können Dateien aus Backupdateien wiederherstellen, die sich in dem Panel-Repository auf dem Server befinden, einem benutzerdefinierten FTP-Repository (auf Seite 60) und Sie können eine Backupdatei in ein zip-Archiv (auf Windows-Systemen) oder in ein tar-Archiv (auf Linux-Systemen) hochladen (auf Seite 66) und dann die Daten daraus wiederherstellen.

➢ ***So stellen Sie Daten aus einer Backupdatei wieder her:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager**.
2. Klicken Sie auf den Namen der Backupdatei.
3. Geben Sie die folgenden Einstellungen an:
   - **Arten von Daten, die wiederhergestellt werden sollen.**
   - **Domain (Website) sperren, bis die Wiederherstellung abgeschlossen wurde.** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie mögliche Konflikte vermeiden möchten, die entstehen können, wenn Benutzer die Site-Inhalte oder -Einstellungen während der Wiederherstellung ändern.
   - **E-Mail-Benachrichtigung bei Abschluss der Wiederherstellungsaufgabe versenden.** Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, wenn Sie vom Control Panel benachrichtigt werden möchten, wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist.
   - **Konfliktlösungsrichtlinie.** Geben Sie an, wie vorgegangen werden soll, wenn bei der Wiederherstellung Konflikte auftreten.
4. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.

   Wenn bei der Wiederherstellung von Daten Fehler oder Konflikte auftreten, fordert der Assistent Sie auf, eine geeignete Auflösung auszuwählen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Assistenten zu beenden.

   Hinweis: Der "Daten überschreiben"-Wiederherstellungsmodus bewirkt, dass alle Objekte aus den Backupdateien wiederhergestellt werden. Dies geschieht unabhängig davon, ob sie bereits im System vorhanden sind oder nicht. Der Überschreibe-Modus funktioniert folgendermaßen:

   - Wenn es in der Backupdatei ein Objekt oder Einstellungen gibt, die nicht in Parallels Plesk Panel vorkommen, werden diese in Parallels Plesk Panel erstellt oder eingerichtet.
   - Wenn es in Parallels Plesk Panel Einstellungen gibt, die auch in der Backupdatei vorkommen, werden Objekt bzw. Einstellungen in Parallels Plesk Panel durch das entsprechende Objekt bzw. die entsprechenden Einstellungen aus der Backupdatei ersetzt.
   - Wenn ein in Parallels Plesk Panel vorhandenes Objekt oder Einstellungen vorhanden sind, aber in der Backupdatei fehlen, dann bleibt das in vorhandene Parallels Plesk Panel Objekt bzw. die Einstellungen unverändert.

Herunterladen von Backupdateien vom Server

➢ ***So laden Sie im Panel eine Backupdatei aus einem Backup-Respository herunter:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager**.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben der Backupdatei, die Sie herunterladen wollen.
3. Wählen Sie den Ort aus, an dem die Backupdatei gespeichert werden soll und klicken Sie auf **Speichern**.

   Die Backupdatei wird aus dem Backup-Repository heruntergeladen.

Hochladen von Backupdateien auf den Server

➢ *So laden Sie eine Backupdatei in ein Backup-Repository des Panels hoch:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Dateien ins Server-Repository hochladen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die gewünschte Backupdatei aus.

   Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass Sie das entsprechende Backup-Dateiformat ausgewählt haben, welches von dem Betriebssystem abhängt, dass auf Parallels Plesk Panel installiert ist. Auf Linux/Unix-Systemen sollten Sie tar-Archive oder gezippte tar-Archive hochladen und auf Windows ZIP-Archive.
4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Backupdatei wird in das Backup-Repository hochgeladen.

Entfernen von Backupdateien vom Server

➢ *So entfernen Sie im Panel eine Backupdatei aus dem Backup-Repository:*

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Backup-Manager**.
2. Aktivieren Sie die Checkbox der Backupdatei, die Sie entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Entfernen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

KAPITEL 9

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels und FTP-Diensten

In diesem Kapitel wird das Anzeigen und Schließen von Benutzerverbindungen zum Control Panel und zu FTP-Accounts beschrieben.

In diesem Kapitel:

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels 68
Überwachen der Verbindungen zu FTP-Diensten 69

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels

➢ ***So stellen Sie fest, welcher Ihrer Kunden momentan am Control Panel angemeldet ist:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Aktive Sitzungen**. Eine Liste aller Sitzungen, einschließlich Ihrer eigenen Sitzung, mit den folgenden Detailinformationen wird angezeigt:
   - **Typ**. Der Typ des Control Panel-Benutzers, der die Sitzung eingerichtet hat:

     für den Kunden.

     Mailboxbesitzer
   - **Login**. Der Benutzername, mit dem sich der Benutzer angemeldet hat.
   - **IP-Adresse**. Die IP-Adresse, von der aus auf das Control Panel zugegriffen wird.
   - **Anmeldezeit**. Das Datum und die Uhrzeit, zu der sich der Benutzer beim Control Panel angemeldet hat.
   - **Leerlaufzeit**. Die Zeit, seit der ein angemeldeter Benutzer keine Aktion mit dem Control Panel mehr ausgeführt hat.
2. Um die Liste der Benutzersitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Um eine Benutzersitzung zu beenden, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf **Entfernen**. Bestätigen Sie den Löschvorgang und klicken Sie auf **OK**.

Überwachen der Verbindungen zu FTP-Diensten

Ihr Panel kann aktive FTP-Sitzungen nur anzeigen, wenn eines der folgenden FTP-Serverprogramme auf dem Hosting-Server installiert ist:

- Microsoft FTP 7.0 (Windows-Hosting)
- Gene6 FTP-Server (Windows-Hosting)
- Serv-U-FTP-Server (Windows-Hosting)
- ProFTPd (Linux/UNIX-Hosting)

➢ ***So stellen Sie fest, welche Benutzer per FTP mit Ihrem Server verbunden sind, in welchen Verzeichnissen sie momentan arbeiten und welche Dateien sie auf den Server hoch- oder von ihm herunterladen:***

1. Gehen Sie zu **Tools & Dienstprogramme** > **Aktive Sitzungen**.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte **FTP-Sitzungen.** Eine Liste aller Sitzungen, einschließlich Ihrer eigenen Sitzung, mit den folgenden Detailinformationen wird angezeigt:
   - **Typ**. Der Typ des Benutzers, der die Sitzung eingerichtet hat:
     - für nicht beim Control Panel registrierte Benutzer
     - anonyme FTP-Benutzer
     - Subdomainadministratoren
     - Webbenutzer (Besitzer persönlicher Webseiten ohne eigene Domainnamen)
   - **Status**. Der aktuelle Status der FTP-Verbindung.
   - **FTP-Benutzer-Login**. Der für den Zugriff auf den FTP-Account verwendete Benutzername.
   - **Domainname**. Die Domain, mit der der FTP-Benutzer derzeit verbunden ist.
   - **Aktueller Pfad**. Das Verzeichnis, in dem der Benutzer sich gerade befindet.
   - **Dateiname**. Der Name der Datei, mit der gerade gearbeitet wird.
   - **Geschwindigkeit**. Die Übertragungsrate in KBytes.
   - **Fortschritt, %**. Der Fortschritt der Dateiübertragung in Prozent.
   - **IP-Adresse**. Die IP-Adresse, von der aus auf den FTP-Account zugegriffen wird.
   - **Anmeldezeit**. Die Zeit seit der Anmeldung des Benutzers.
   - **Leerlaufzeit**. Die Zeit, seit der ein per FTP mit dem Server verbundener Benutzer keine Aktion mehr ausgeführt hat.
3. Um die Liste der FTP-Sitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren.**

4. Um eine Sitzung zu beenden, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf **Entfernen**.